

RUNKELER BLÄTTCHEN

Unsere Heimat

Aktuelles aus dem Runkeler Land
AUSGABE 7/23

575 Jahre alte Lahnbrücke -
historische Zeitreise

S. 6

Beim Brückenfest
Burg in Flammen

S. 9

Diebstähle auf
Dehrner Friedhof

S. 17

Kirmes in den
Stadtteilen

S. 19

Evangelische Kirche in Hofen (Foto: Gaby Heide)



www.runkeler-blaetchen.de



ALTE FÄRBEREI



FEIERN, TAGEN, ÜBERNACHTEN

Die Alte Färberei in Runkel.
Der perfekte Ort für Hochzeiten,
Geburtstagsfeiern, Familientreffen,
ein Wochenende mit Freunden
oder Dein Firmenseminar.



Die Alte Färberei erfreut sich immer größerer Beliebtheit.
Wir möchten, dass sich unsere Gäste bei uns wie zu Hause fühlen.

Gute Seele (m/w/d)

zur Vervollständigung unseres Teams gesucht.

Wenn Du Dich gerne um das Wohl anderer bemühst, Du gerne in einem kleinen Team arbeitest und Eigenständigkeit und Verantwortungsgefühl zu Deinen Stärken zählen, dann bist Du bei uns genau richtig.

Zu Deinen Aufgaben zählen die Reinigung unseres wunderschönen Gästehauses in Runkel und das Vorbereiten der Räumlichkeiten für unsere Gäste.

Arbeitszeiten variabel, Minijob oder Teilzeit.

Bewerbungen an:
Gaby Heide
0177/7050008
info@altefaerberei-runkel.de

Alte Färberei
Borngasse 1
65594 Runkel
www.altefaerberei-runkel.de



„DIE MENSCHEN BAUEN
ZU VIELE MAUERN ABER
VIEL ZU WENIG BRÜCKEN.“

Isaac Newton 1643–1727



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 2+10 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
redaktion@ipunkt-kreativ.de
Peter Schäfer (PS), Gaby Heide (GH)
und Gastautoren
(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren).

Fotos:

Redaktion oder
gesondert gekennzeichnet

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 19. Oktober

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

Samstag, 4. November



Liebe Leserinnen und Leser des Runkeler Blättchens,

zum Glück ist der Sommer wieder zu uns zurück gekehrt und hat uns doch noch ein paar schöne sonnige Wochen beschert. Es wäre so schade gewesen, wenn all diese großartigen Veranstaltungen, die in den letzten Wochen im Runkeler Land stattgefunden haben, ins Wasser gefallen wären.

Ein weiteres großes - ich möchte sogar sagen historisches - Event erwartet uns an diesem Wochenende. 575 Jahre steht sie bereits im Herzen unserer Stadt. Was mag sie in all den Jahren ihrer Existenz schon erlebt haben. Wie war es, als die unendlich vielen Steine zusammen getragen wurden, um sie zu bauen. Vieles erzählt uns die Geschichte, aber vieles wird auch immer ihr Geheimnis bleiben. Sie gehört zu uns, zu unserem Stadtbild, zu unserer Geschichte, zu Runkel. Deshalb haben sich zahlreiche Ehrenamtliche aus Vereinen und privaten Gruppierungen zusammen gefunden, viele Stunden Zeit investiert und sehr kurzfristig ein schönes Programm auf die Beine gestellt. Zu Ehren der alten Lahnbrücke feiern wir an diesem Wochenende das Brückenfest in Runkel.

Eine besonders schöne Idee, um zusammen zu kommen und miteinander zu kommunizieren dürfte das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen an der langen Tafel sein, die quer über die Lahnbrücke führt. Aber auch „das längste Bild Hessens“, das von allen Kindern gemeinsam gemalt werden soll, wird sicherlich viel Spaß bereiten.

Eines der schönsten Events für mich wird am Samstag Abend zu sehen sein, wenn die Runkeler Feuerwehr die sicheren, Jahrhunderte alten Mauern der Burg bezwingt und dafür sorgt, dass diese in Flammen steht!

Daran könnten wir uns ja eigentlich ein Beispiel nehmen.

Wir könnten Mauern bezwingen, statt Steine zu sammeln, um sie uns gegenseitig in den Weg zu legen, oder Mauern damit zu bauen, die uns voneinander trennen, die dafür sorgen, dass immer mehr Abstand zwischen uns herrscht, Groll und Missgunst entsteht, gegeneinander gearbeitet wird und somit ein konstruktives Miteinander in unserer Gesellschaft nicht mehr stattfinden kann. Ist es denn nicht so, dass wer im Glashaus sitzt, nicht mit Steinen werfen sollte? Aber es gibt auch die, die bei anderen einen Stein im Brett haben, weil sie immer für die Gemeinschaft da sind und helfen, wenn Not am Mann ist.

Ich persönlich halte es ja so, dass ich aus den Steinen, die mir in den Weg gelegt werden, etwas Schönes baue. Denn: „Von allem, was der Mensch baut und aufbaut, gibt es nichts Besseres und Wertvolleres als Brücken.“

Viele dieser zwischenmenschlichen Brücken finden Sie in dieser Ausgabe.
Viel Spaß beim lesen und genießen Sie den Spätsommer!

Herzlichst Ihre

Gaby Heide

Förderkonto Runkeler Blättchen
IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16
bei der Kreissparkasse Weilburg

Rentensprechstunde mit Udo Schwarz

Udo Schwarz aus Arfurt, einer der versiertesten Sozial- und Rentenexperten im Kreis Limburg-Weilburg, bietet nach wie vor Rentenberatung für Bürger der Stadt Runkel an. Mittlerweile auch wieder persönlich.

Udo Schwarz ist telefonisch erreichbar unter Tel. 06482/721.

(PS)

Reihe „Vorlesen an besonderen Orten“

Wo kommt unser Wasser her?



Die Reihe „Vorlesen an besonderen Orten“ der katholischen öffentlichen Bücherei Runkel führte die Vorlesekinder dieses Mal an einen besonderen Ort, den noch nicht allzu viele Runkeler Bürger betreten haben dürften. Zusammen mit Wassermeister René Langrock lernten die elf Kinder den Hochbehälter Georg-Joseph im Wald bei Wirbelau kennen.

Zuerst einmal gab es einen spannenden Vortrag über das Thema Trinkwasser, den René Langrock mit vielen anschaulichen Bildern illustrierte. Kurzerhand wurde die Heckklappe des Dienstwagens zur Schautafel umfunktioniert und es war erstaunlich, wieviel die Kinder schon über das Trinkwasser wussten. Alle hörten gut zu, erzählten selbst viel und stellten aber auch viele Fragen - zum Beispiel darüber, wo Trinkwasser im Haushalt zum Einsatz kommt oder was mit dem Wasser passiert, wenn es im Abfluss verschwunden ist. Anschließend las René den Kindern aus der Geschichte „Eine Wasserreise“ vor, in der der Junge Flo zusammen mit „Trixie Tropfen“ den Weg des Wassers verfolgt und dabei jede Menge Neues lernt. Zum Abschluss gab es eine Besichtigung des Hochbehälters. Das war für die Kinder eine faszinierende Erfahrung, die man dem schlichten Gebäude von außen nicht ansieht. Natürlich durften alle am Ende der spannenden Exkursion echtes Runkeler Wasser aus extra mitgebrachten Bechern probieren. Fazit aller Kinder: „Das war toll und das Wasser schmeckt genau so, wie Wasser schmeckt!“

Die nächsten beiden Vorleseveranstaltungen führen nach Eschenau ins Backes und nach Steeden in die Heimatstube. Die Anmelde Listen liegen in der Bücherei in Runkel Auf dem Kreiser 8, aus. Geöffnet hat sie sonntags von 11 bis 12 und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

(Text: Luise Kreckel + Foto: Annika Franz)

In dieser Ausgabe

Editorial 3

INFOS AUS DEM RATHAUS 5

AKTUELLES AUS DEM RUNKELER LAND
Neuigkeiten und Rückblicke 4-20
Vorlesen an besonderen Orten..... 4
Alte Lahnbrücke - historische Zeitreise 6+7
Rabenfest + 825 Jahre Dehrn 14+15
Diebstähle auf Dehrner Friedhof 17
Konzert Sound of Spirit 18
Kirmes in den Stadtteilen 19

GESCHICHTLICHES 21

AKTUELLES AUS DEM VEREINLEBEN
Neuigkeiten und Rückblicke 22-25
RunkeLahner - neues Vereinskonzzept 23
Anyinamae-Ghana - Neue Briefmarke 25

VERANSTALTUNGEN IM RUNKELER LAND 27



Ihre Ansprechpartner
bei Fragen zur Abfallentsorgung:
Abfallberatung: 0 64 84 - 91 72 007
Sperrmüll & Gehölzschnitt: 0 64 71 - 51 69 200
Elektroschrott: 0 64 82 - 59 99
Gelber Sack: 0 800 - 12 23 255
Altglascontainer: 0 64 31 - 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:
Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr
Samstag (Termine s. Abfallkalender) 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Sie zeigten sich zufrieden, dass die anstehenden Arbeiten so schnell erledigt worden sind (von links): Bürgermeister Michel Kremer, Ortsvorsteher Lothar Hautzel, Bauamtsmitarbeiter Peter Schmidt, Bauamtsleiter Marcus Kremer und Firmenchef Hannes Wallez.

Aus dem Rathaus - Spielplatz erstrahlt in neuem Glanz

Umfängliche Verschönerungsarbeiten für die kleinsten Bewohner Wirbelaus

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms für die Stadtteile von Runkel hat der Kinderspielplatz direkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus in Wirbelau eine Neugestaltung der gesamten Spielfläche erfahren und erstrahlt nun im neuen Glanz zur Freude aller Kinder und deren Eltern. Es stehen noch einige Restarbeiten an.

Das sogenannte IKEK-Programm bot jedem Runkeler Stadtteil die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Projekt verwirklichen zu dürfen. In Wirbelau wurde dafür die Erneuerung des Spielplatzes gewählt, der in die Jahre gekommen war. Bei einem Vor-Ort-Termin erläuterte Marcus Kremer, Leiter des Bauamtes der Stadt Runkel, die Arbeiten, die innerhalb von nur einer Woche abgeschlossen werden konnten. Kremer kam in Begleitung von Peter Schmidt, neuer Mitarbeiter im Runkeler Bauamt.

Die Maßnahme erfolgte im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms und war mit dem Fördermittelgeber, dem Amt für den ländlichen Raum in Hadamar, abgestimmt. Erforderlich waren umfangreiche Erdarbeiten für die Geländemodellierung, Fundamente mussten entfernt werden und jetzt gibt es dort eine Natursteinmauer und ein Sitzquader aus Natursteinen. Der Erdaushub, der entstanden war, ist vollständig wieder verwendet worden. Dadurch sind diesbezüglich keine weiteren Kosten entstanden. Holzhackschnitzel machen den Boden weicher und sorgen dafür, dass die Verletzungsgefahr für die Kinder deutlich reduziert wird. Die Kleinen dürfen sich jetzt auch über neues Spielgerät freuen: Ein Holzzelt macht den Kindern jetzt ebenso viel Spaß wie eine großartige Seilkletterkombination. Und wenn die Kinder mal verschrauben wollen, haben sie die Möglichkeit, sich auf die Holz-Sitzpodeste zu setzen. Einige schon vorhandene Spielgeräte wurden abgebaut und neu positioniert.

Mit den Verschönerungsarbeiten auf dem Spielplatz wurde die Firma Hannes Wallez, Garten- und Landschaftsbau aus Weyer, beauftragt. Die Gesamtkosten für das Verschönerungsprojekt belaufen sich auf 49.400 Euro. Die Förderquote beträgt 65 Prozent der anrechenbaren Nettobaukosten. Somit wurden für dieses Projekt durch das Dorfentwicklungs-

programm 32.100 Euro beigesteuert. Erfreulicherweise haben sich die Eltern bereit erklärt, auch selbst mit Hand anzulegen. Sie übernehmen die anstehenden Pflanzmaßnahmen von Sträuchern sowie Streifarbeiten von Spielgeräten auf dem Spielplatz, der eine Gesamtfläche von rund 650 Quadratmetern hat.

Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) zeigte sich sehr zufrieden über den „zügigen und problemlosen Ablauf der Arbeiten“. Auch Wirbelaus Ortsvorsteher Lothar Hautzel (SPD) fand lobende Worte: „Toll, dass alles so schnell ausgeführt werden konnte.“ Sowohl Kremer als auch Hautzel bedankten sich bei allen an dem Projekt Beteiligten, besonders bei den Mitarbeitern des Runkeler Bauamtes, aber auch bei der ausführenden Firma Hannes Wallez Garten- und Landschaftsbau aus Weyer. Zudem galt ihr Dank den Eltern, die sich bereit erklärt hatten, weitere anstehende Arbeiten zu übernehmen, um Kosten zu sparen.

Lothar Hautzel zeigte sich auch begeistert darüber, dass die Arbeiten noch vor der Wirbelaus Kirmes fertig werden, die vom 7. bis 9. Oktober gefeiert wird. „Angesichts dessen, dass so gut wie keine Schausteller da sein werden, haben die Kleinsten dann wenigstens die Möglichkeit, sich auf dem Spielplatz zu vergnügen“, so Hautzel. Der Termin für die offizielle Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes wird rechtzeitig bekannt gegeben.

(Text + Fotos: PS)

Frische aus unserer Heimat

REWE FUNK

Lieferung*
im Umkreis von 10 km!

*8 Euro Aufschlag

Bestellung unter: www.rewe-online.de
oder 01578 / 2130765

...wir l(i)eben regional!



575 Jahre - Ehre, wem Ehre gebührt

Historische Zeitreise zu Ehren der alten Lahnbrücke

Wie viele Gefährte jeglicher Art mögen sie schon überquert haben. Wie viele Menschen haben sie schon genutzt, um zu Fuß die Lahn zu überqueren. Die Rede ist von der alten Lahnbrücke in Runkel, dessen 575-jähriges Bestehen in diesem Jahr gefeiert wird. Das Runkeler Blättchen hat sich mit Manfred Reintke aus Runkel auf eine kleine Zeitreise rund um dieses Bauwerk begeben.

Reintke war von 1984 bis 2009 der erste Kommandant der „freien“ Burgmannen (damals noch kein Verein), war in vielen Runkeler Vereinen über Jahrzehnte aktiv und gilt als versierter Kenner der Runkeler Geschichte. Wie er erzählte, kam es gegen Ende der 1430er Jahre zu einer kriegerischen Auseinandersetzung in Mainz, bei der der Runkeler Burgherr Hermann in Mainzer Gefangenschaft geriet. Dort sah er die Brücke über den Rhein und er entschloss sich, nach seiner Rückkehr auch in Runkel eine Brücke zu bauen. Hermann war durch die Gefangenschaft in Mainz jedoch schwer erkrankt, sodass er seinen Sohn Dietrich IV. beauftragte, den Brückenbau zu übernehmen, der 1440 in Angriff genommen wurde. Der Schadecker Burgherr Reinhard von Westenburg sah in dem Bauwerk einen, wie es in einer Quelle heißt, „burglichen Bau“ und somit eine Bedrohung für die Schadecker Bevölkerung. Zudem hielt er es für einen feindseligen Akt und einen Widerspruch zu einem 1288 geschlossenen Vertrag. Daraus entwickelte sich eine zweijährige Fehde zwischen Runkel und Schadeck, die 1448 durch das „Hohe Gericht“ (später Reichskammergericht) in Wetzlar beigelegt werden konnte. Der Streit ging damals so weit, dass die Westerburger Landsknechte einen Runkeler Burgmannen entführten und lynchten. Schließlich kam es zu einer Einigung, die vorsah,

dass Runkel und Schadeck je zur Hälfte die Kosten für den Bau der Brücke übernehmen sollten und dass die Schadecker zu jeder Zeit die Brücke zollfrei nutzen konnten.

Ein Frankfurter Brückenbaumeister wurde mit dem Bau der Brücke beauftragt. Gemeinsam mit einem Gesellen machte er sich ans Werk. Es war damals nicht einfach, Arbeitskräfte zu finden, denn es herrschte noch die Leibeigenschaft. Bauern, Handwerker und Bürger hatten noch Fronarbeiten zu leisten. Für den Bau der Brücke wurde in den Steinbrüchen um Runkel grüner Schalstein gebrochen. Er war besonders geeignet, da er Kupferanteile hatte und damit wetterbeständig war. Für das Fundament wurden im Runkeler Wald Eichen gefällt und zu starken Bohlen gezimmert, die als Fundament für die vielen Brückenpfeiler dienten. Bei der letzten Brückensanierung vor rund 30 Jahren hatten Fachleute Kernbohrungen der Fundamente vorgenommen und festgestellt, dass die noch immer gut erhaltenen Eichenbohlen den Brückenpfeilern auch weiter Standfestigkeit bieten werden. Runkel hatte zum Zeitpunkt des Baus der Brücke wenig Steuereinnahmen. So einigte man sich mit dem Brückenbauer, einen Teil der Summe auch in Naturalien zu bezahlen, zum Beispiel mit dem Runkeler Rotwein - der ja auch seit zwölf Jahren auf Reintkes Initiative wieder angebaut wird - und durch die Lieferung von Rind- und Schweinefleisch.

Von 1448 bis 1480 hatte die Brücke statt der Bögen ein Holzsprengwerk. Dann wurden die Steinbögen eingebaut. Ursprünglich wurde die Brücke mit Wehrturm und Zugbrücke gebaut und im Laufe der Jahrhunderte wurde die Brücke mehrfach beschädigt, aber nie völlig zerstört. 1815 wurde die Brücke umfangreich instandgesetzt und wahrscheinlich wurden zu diesem Zeitpunkt auch der Turm und die Zugbrücke entfernt. Im Zuge der Schiffbarmachung der Lahn wurde 1841/42 die Brücke umgebaut und eine Schleuse an der Brücke errichtet. Für die Anfahrt wurde der vierte Bogen am rechten Ufer errichtet.

Die Lahnbrücke verfügt über vier Segmentbögen. Die lichte Weite der Bögen beträgt lahnabwärts von rechts aus gesehen, 13,80 Meter, 15,51 Meter, 15,91 Meter und 14,69 Meter. Die Pfeilerbreite ist 5,65 Meter beim rechten, 4,53 Meter beim mittleren und 4,56 Meter beim linken Pfeiler.

(Foto oben: Reprofoto aus dem Buch „Deutsche Burgen“ von Wolfgang Mothes: Der Blick auf die Runkeler Lahnbrücke vor 25 Jahren, als Manfred Reintke den Brückenturm in verkleinerte Form aufgebaut hatte.)



**Holz / Fliesen / Trockenbau
Aussenarbeiten**

zuverlässig ▲ flexibel ▲ professionell

Innenausbau

- Wand & Deckensysteme in Trockenbauweise
- Trockenestrich
- Fliesen & Mosaik
- Parkett & Laminat
- Fenster & Türen
- Holzdecken
- Wärmedämmung
- Dachausbau

Bereit für Neues?



Außenbereich

- Massivzäune
- Bruchsteinarbeiten
- Pflasterverlegung

Bernd Woitok ▲ Bahnhofstr. 6 ▲ Runkel
Tel: 06482 / 608072 ▲ E-Mail: bernd.woitok@gmx.de



„Wenn die alte Lahnbrücke sprechen könnte, hätte sie wahrlich viel zu erzählen“: der erste Kommandant der Runkeler Burgmännchen, Manfred Reintke, mit Hellebarde.

Den Zweiten Weltkrieg überstand die Brücke unversehrt. Mit dem Bau einer neuen Brücke in Runkel 1978 wurde die alte Lahnbrücke unter anderem durch Einbahnregelung deutlich entlastet. Manfred Reintke erstellte zur Feier des 550-jährigen Bestehens der Runkeler Brücke vor 25 Jahren einen kleineren Nachbau des ehemaligen Brückenturms. Viele Bürger bedauern bis auf den heutigen Tag, dass er nicht an seinem Standort erhalten geblieben ist. (Text + Fotos: PS)

Viele Jahre ist es her Einladung zur Sternfahrt auf der Lahn

In Runkel soll eine alte Tradition wieder aufleben. Am Samstag, 30. September, sind alle Freizeitkapitäne eingeladen, bis 13 Uhr am Treffpunkt Bootssteg in Runkel ihre Boote zu Wasser zu lassen oder bis dahin eingetroffen zu sein. Ab 14 Uhr heißt es dann: „Leinen los“ in Richtung Villmar. Die Tour auf der Lahn führt durch die Villmarer Schleuse bis hin zum Campingplatz „In der Spaich“ in Arfurt, wo die Anker für eine kleine Rast mit „Pinkelpause“ geworfen werden. Gegen 16 Uhr ist die Rückfahrt nach Runkel geplant und um 18 Uhr soll an der Schleuseninsel in Runkel wieder angelegt werden. Der DLRG-Ortsverband Runkel wird im Anschluss für alle Sternfahrt-Teilnehmer ein kleines Grillfest veranstalten. (PS)

Der gute Rat-Geber:

Federweißer

Der Herbst kann kommen!



Auch als Bitzler, Rauscher oder Sauer bekannt, ist Federweißer ein beliebtes Getränk, das alljährlich die erste Herbstbotschaft an die Weinfreunde überbringt.

Mit dem Ohr am Glas klingt Federweißer wie Meeresrauschen. Sein Name ist übrigens auf die Hefen zurückzuführen, die im Glas wie winzige Federchen tanzen. Sie sind auch für das leichte Prickeln des jungen Weins verantwortlich.

Im frisch gepressten Traubensaft verwandeln die Hefen den natürlichen Zucker der Frucht in Alkohol, wobei auch Kohlensäure entsteht, die langsam entweicht.

Idealerweise trinkt man Federweißer auf halbem Weg vom Traubensaft zum Wein, wenn sich Süße, Alkohol und Fruchtsäure in guter Balance befinden. Zu diesem Zeitpunkt weist er einen Alkoholgehalt von etwa 5 Vol.-% auf.

Da die Gärung auch in der Flasche weiter geht, ist diese stets mit einer luftdurchlässigen Kapsel verschlossen, damit die Kohlensäure entweichen kann. Die Flasche muss daher stets stehend transportiert werden. Es empfiehlt sich, ein wenig vom Federweißen zu Hause zu probieren. Ist er geschmacklich genau richtig, dann nichts wie ab in den Kühlschrank damit, denn Kälte stoppt den Gärungsprozess und verlängert so den Genuss. Schmeckt er noch zu süß, sollte man ihn bei Zimmertemperatur aufbewahren. Nach 6-8 Stunden sollte man ihn erneut probieren, und wenn der optimale Süßegrad erreicht ist, den Federweißen kaltstellen.

Besonders lecker schmeckt zu Federweißer der Zwiebelkuchen. Laden Sie sich ein paar Freunde ein und genießen Sie das Rauschen des jungen Weins mit leckeren Herbstköstlichkeiten. (Christel Königstein)

Tradition seit 1847

Oberstraße 6 / 65594 Runkel - Schadeck
Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo., Mi., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr - Sa. 10 bis 14 Uhr
 Dienstag geschlossen - Sonn- und Feiertags geschlossen



Grandiose Kirmes in der Kernstadt

Mit einer großen Überraschung wartete die Runkeler Kirmes in diesem Jahr auf: wie es in anderen Ortsteilen von Runkel schon lange Tradition ist, hat es in Runkel erstmals eine Kirmesgesellschaft gegeben. Ziel war es, das Kirchweihfest wieder etwas lebendiger und ortsverbundener zu gestalten. Und dieses Konzept ist voll und ganz aufgegangen. Von Freitag bis Montag war das Kirmeszelt voll besetzt. Nachdem im vorigen Jahr die Ausrichtung der Kirmes die Firma NA+1 übernommen hatte, trat in diesem Jahr als Festwirt die Firma Herzberg-Getränke auf.

Phänomenal war der Auftakt am Freitagabend. Nachdem DJ Black die Besucher mit Disco- und Partyhits der letzten Jahrzehnte so richtig in Stimmung gebracht hatte, rockte dann zu sehr später Stunde Loona, gemeinsam mit drei Tänzerinnen, die Bühne. Klar, dass all ihre Erfolgshits in Runkel zu hören waren, darunter „Bailando“, „Hijo de la Luna“ und „Vamos a la playa“. Das überwiegend junge Publikum war begeistert von den Partyhits und erstaunlicherweise auch textsicher beim Mitsingen – sehr zur Freude der Künstlerin.

Am Samstag gegen Abend war dann das Aufstellen des Kirmesbaums am Festzelt des Kirmesplatzes an der Lahn angesagt. Musikalisch unterstützt wurde die Kirmesgesellschaft dabei vom Musikverein Runkel. Runkels Bürgermeister Michel Kremer hatte gerne die Aufgabe des symbolischen Fassbieranstiches übernommen. Kremer und auch Ortsvorsteher René Langrock zeigten sich erfreut über die vielen Besucher und die großartige Stimmung. Eine mitreißende Performance boten die Würzbuam. Mit einem breiten Repertoire aus aktuellen Chart-Hits, beliebten Klassikern und traditionsreicher Volksmusik haben sie die Tanzfläche zum Beben gebracht und die Kirmesbesucher zum Mitsingen und Tanzen animiert. Und nach ihrem Einzug und Marsch durch das Kirmeszelt gab es die obligatorische Frage von den Kirmesburschen und Kirmesmädchen verschiedener Jahrgänge: „Wemm is die Kirmes?“. Dabei wurde kräftig die selbst bemalte Kirmesfahne geschwenkt.

Der Sonntag bot ein randvolles Programm. Traditionell zog das Blasorchester des TV Runkel bereits ab 7 Uhr durch Runkels Gassen, um die Bewohner zu wecken. Der ökumenische Gottesdienst im Festzelt, der Frühschoppen unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Runkel, der Kinderkirmesumzug mit dem TV Blasorchester, die Aufstellung des Kinderkirmesbaums, der Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen und am Abend Karaoke, hielten die Kirmesbesucher schwer auf Trapp. Zwischendurch hatten viele eine große Anzahl an Losen auf ihren Tischen ausgebreitet, um schauen zu können, ob sie bei der Kirmesverlosung etwas gewonnen hatten.

Den krönenden Abschluss bereitete den Gästen der Montag mit einer Oldtimerausstellung, dem Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV Runkel, den Mannschaftsspielen und der Tanzgruppe Westwind LIVE. Alles in allem haben die vielen Aktiven eine grandiose Kirmes abgeliefert.

(Text: PS + Fotos: PS + GH)

Termine nach Vereinbarung unter:
Tel.: 06482/397
Whatsapp: 0176/849 513 38
pia-henrich@t-online.de

Burgstraße 51 - Runkel
Geschäftszeiten:
Di- bis Fr. 8.30 bis 18 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr



Ihr Friseur



Pia Henrich
Individuell. Professionell. Persönlich.

Losnummern noch nicht abgeholter Preise:

- | | |
|------------|------------|
| 1.) 006609 | 5.) 006179 |
| 2.) 003096 | 6.) 001994 |
| 3.) 009976 | 7.) 007698 |
| 4.) 008398 | |

Die Preise können bei der Kirmesgesellschaft abgeholt werden. Kontaktaufnahme persönlich oder per Mail: kg.runkel@gmx.de.



575 Jahre - Feierlichkeiten am 23./24. September

Burg in Flammen krönt das Brückenfest

Was wären Runkeler Fotomotive ohne sie. Wunderschön, Stein auf Stein gebaut, steht sie schon lange da in ihrem ganzen Stolz. In diesem Jahr darf sie ihr Jubiläum feiern. Die alte Lahnbrücke, die nun bereits 575 Jahre das Runkeler Stadtbild prägt.

Das Jubiläum des viele Jahrhunderte alten Bauwerks wird am Samstag, 23. und Sonntag, 24. September mit einem tollen Brückenfest gefeiert. Die Mitglieder von Blasorchester des TV, Burgmannen, DLRG-Ortsverband, Feuerwehr, FSV Runkel, Hausfrauenverein, Kirmesgesellschaft, Kulturverein, Kunstfreunde, Musikverein, RunkeLahner, und der Weinbruderschaft haben ein schönes Programm vorbereitet:

Am Samstag, 23. September, beginnt das Jubiläumsspektakel um 18 Uhr auf und um die Brücke. Nach Grußworten von Runkels Bürgermeister Michel Kremer und Runkels Ortsvorsteher René Langrock sowie von Stadträtin Sabine Hemming-Woitok kann die Party mit Livemusik von der Band „Sax and the City“ ab circa 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr los gehen. Danach werden die Gäste vom Blasorchester des TV Runkel unterhalten und zu späterer Stunde gibt es Partysongs. An beiden Tagen steht für die Besucher ein Toilettenwagen auf dem kleinen Parkplatz am Haus der „Alten Färberei“ in der Borngasse zur Verfügung.

Für Essen und Getränke wird bestens gesorgt sein. So lädt an der Alten Färberei, da, wo Burgstraße und Borngasse aufeinander treffen, ein Bierpavillon zum Genuss eines „kühlen Blondens“ ein. Auf der gegenüberliegenden Lahnseite lädt das Zwitschernest zum Besuch einer Cocktailbar ein.

An verschiedenen Ständen, bewirbt von verschiedenen Vereinen, wird es ein großes Angebot an Essen geben, darunter Flammkuchen, Steaks und Spanferkel. Der Samstagabend wird mit einem besonderen Spektakel, das bei der Bevölkerung ausgesprochen beliebt ist, enden: wieder wird die Burg „in Flammen stehen“.

Am Sonntag sind ab 10 Uhr alle Bürger zum Frühstück an der großen Tafel auf der Runkeler Lahnbrücke eingeladen. Jeder bringt sich selbst Essen und Getränke mit und kann, wenn er will, mit seinem Tischnachbarn Speisen und Getränke austauschen. Frischen Kaffee gibts vor Ort gegen Bezahlung. Um 11 Uhr beginnt dann das Frühschoppenkonzert, das musikalisch vom Musikverein Runkel gestaltet wird und um 14 Uhr startet dann das Highlight für die Kleinen: das „längste Bild Hessens“ soll entstehen. Alle Kinder sind dazu eingeladen mitzumachen.



Der Brückenfest-Ausschuss:
Mitglieder vieler Runkeler Vereine und Gruppierungen haben sich mehrmals getroffen, um das Runkeler Brückenfest auf die Beine zu stellen.

Mitzubringen sind Stifte und Malzeug nach eigener Wahl. Zudem dürfen sich die Kinder ihr Gesicht schminken lassen. Ab 15 Uhr klingt dann das Brückenfest Uhr mit Kaffee und Kuchen ganz langsam aus.

Außerdem besteht an beiden Tagen die Gelegenheit zu einer Nachenfahrt auf der Lahn. Der Ein- und Ausstieg hierfür befindet sich gegenüber des Eiscafés. Eine Ausstellung über die Historie der Brücke mit Bildern, Fotos und Dokumenten, finden die Besucher in den Schaufenstern vom Friseurgeschäft Pia Henrich in der Burgstraße, der Alten Färberei an der Brücke und dem Schaukasten unterhalb der Färberei.

(Text + Foto: PS)



Die Fotos zeigen die neuen Klassen 1a und 1b der Runkeler Grundschule.

Fördern und Fordern an der Johann-Christian-Senckenberg-Schule **Aufnahme- und Einschulungsfeiern**

In Arfurt wurden am Dienstagvormittag, 5. September, zwölf Erstklässler eingeschult. Kinder der zweiten, dritten und vierten Jahrgangsstufe hatten ein lustiges Piraten-Theaterstück aufgeführt und hießen die Neuen in der Piraten-Crew um Kapitänin Claudia Neu, die neue Klassenlehrerin, herzlich willkommen.

Kurze Zeit darauf wurden in Villmar 48 Eingangsstufenkinder eingeschult. Kinder der E2 erklärten in der Zoo-Schule auf lustige Art und Weise, was alles auf die neuen Schüler zukommt. Die Klassenlehrerinnen Neumann und Lambert sowie Brede und Linn begrüßten die neuen Schüler. Der Abschluss der Einschulungsfeiern erfolgte dann ebenfalls am Dienstag vormittag in Runkel. 45 Schüler wurden von ihren Klassenlehrerinnen Thies, Dick und Löhr mit einem kurzweiligen Theaterstück willkommen geheißen. Schulleiter Ingo Nierfeld begrüßte an jedem Grundschulstandort die neuen Kinder herzlich. In seiner Ansprache betonte er, dass es der Schule wichtig sei, dass alle Kinder gut gefördert und gefordert werden und in einer positiven Lernatmosphäre und mit einem guten Miteinander lernen. Er lud die Eltern ein, aktiv am Schulleben teilzuhaben und immer im Gespräch mit den Lehrkräften zu bleiben.

iPad-Konzept und innovative Lehr- und Lernformen an der IGS

In einer kurzweiligen Aufnahmefeier wurden in diesem Jahr an der Johann-Christian-Senckenberg-Schule 108 neue Fünftklässler am Standort in Villmar begrüßt. Schüler der Jahrgangsstufe 6 hatten extra für die neuen Schüler Musikstücke und Tänze vorbereitet und hießen dadurch die 5er willkommen. Ingo Nierfeld betonte in seiner Ansprache, dass man die Schüler mit Hilfe des neuen iPad-Konzepts sowie neuer Lehr- und Lernformen fit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts machen wolle. Dafür werde das schulische Team alles geben. Die Sängerin Lu, eine Schülerin der Jahrgangsstufe 10 der Schule, umrahmte das Programm mit zwei selbst geschriebenen Titeln. Als Höhepunkt stand die Klasseneinteilung am Ende der Feier und die neuen Schüler wurden herzlich von den Klassenlehrkräften Völker, Schneider, Kunze, Alban und Lesch begrüßt. Die JCS-Schule wünscht allen neu aufgenommenen oder eingeschulten Kindern viel Erfolg.

(Text + Fotos: Senckenbergschule Runkel)



Verpackungen aus Wellpappe für **E-Commerce, Handel, Transport, Logistik** & mehr für jedes Unternehmen.

 **CARL EICHHORN KG**
Wellpappenwerke Brechen



AUSBILDUNG & KARRIERE:
JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!

Wir bilden aus (m/w/d): Packmitteltechnologien, Maschinen- und Anlagenführer
Wir suchen (m/w/d): Maschinen- und Anlagenführer, Packmitteltechnologien

Bahnhofstraße 53 | 65611 Brechen
+49 (0) 6438 / 82-10 | info@carl-eichhorn.de
[@carl_eichhorn_wellpappe](https://www.carl-eichhorn.de) | [carl-eichhorn.de](https://www.carl-eichhorn.de)

Kinder erkunden die bunte Vielfalt der Welt

Vorführung beim Sommerfest der Kita „Regenbogenland“

Das Sommerfest der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ im Runkeler Stadtteil Ennerich stand in diesem Jahr unter dem internationalen Motto „1000 Farben dieser Welt“. Über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten hatten die zwei- bis siebenjährigen Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die bunte Vielfalt der Erde erkundet. Für die Kita-Leiterin Dorothea Schwickert war das Projekt etwas „ganz Besonderes, das ich so noch nie erlebt habe“.

Sinn und Zweck sei es gewesen, sich nicht bloß besser kennen zu lernen, sondern voneinander zu lernen, so Schwickert weiter. Acht verschiedene Länder wurden über mehrere Wochen spielerisch bearbeitet, darunter Deutschland, die Türkei, Russland, Griechenland, China und die Ukraine. Die Kinder haben Nationalflaggen gebastelt, Lieder gesungen, chinesische Schriftzeichen gemalt oder landestypische Speisen wie etwa griechischen Joghurt mit Honig probiert. Auch einige Elternteile kamen zu Besuch in die Kita und erzählten von den Ländern, aus denen sie selbst stammen oder wo ihre Familie ihre Wurzeln hat.

Die Idee zu den Projektwochen war durch die Umstellungen und Eindrücke des vergangenen Jahres entstanden: In Ennerich kommen Kinder zusammen, die selbst oder deren Eltern und Großeltern aus unterschiedlichen Ländern stammen. Zudem hatte die Kindertagesstätte fünf geflüchtete Kinder aus der Ukraine aufgenommen.



„Die sprachlichen Barrieren waren zu Beginn sehr groß“, berichtet Dorothea Schwickert weiter. Doch mit viel Geduld und den Sprachkenntnissen dreier Erzieherinnen in Russisch und Ukrainisch konnten die anfänglichen Hürden überwunden werden.

Das große Engagement des Kita-Teams gewürdigt

In einer emotionalen Ansprache dankten eine ukrainische Mutter und ein Vater für die Hilfe und Unterstützung, die die Kinder in Ennerich erfahren durften. Die Erzieherinnen hätten sich sehr viel Mühe gegeben und die Kinder in Ennerich eine neue Familie gefunden, so die Eltern. Auch die Mitglieder des Elternbeirats würdigten das Engagement des gesamten Kita-Teams. Passend zum Projekt-Motto sagten sie „Danke“ in verschiedenen Sprachen und verteilten einen schokoladigen Klassiker an die Erzieherinnen, der die französische Dankesformel im Namen trägt.

Die fünf Kinder aus der Ukraine gehörten im vergangenen Kindergartenjahr allesamt zu den Vorschulkindern. Sie werden nach den Sommerferien eingeschult – ebenso wie fünf weitere Kinder aus der Kita. So war das bunte Sommerfest ein Stückweit auch ein Abschied und ein Abschluss für ein außergewöhnliches Kindergartenjahr.

Die Kita-Kinder und Erzieherinnen hatten ein liebevolles Programm für die Eltern und Familien vorbereitet. Es wurde gesungen vom Kinder-Friedenslied über „Auf der Mauer, auf der Lauer“ bis zu einem türkischen Kinderlied-Klassiker. Es wurde getanzt vom „Kika-Tanz-Alarm“ über einen ukrainischen Volkstanz bis zum griechischen Sirtaki. Und es wurde vor allem deutlich, wie viel die Kinder in den vergangenen Wochen und Monaten miteinander gelernt haben und wie sie dabei zusammengewachsen sind. Ein Satz von diesem Kita-Sommerfest in Ennerich wirkt besonders lange nach, als Aufruf und Ansporn inmitten einer farbenfrohen Welt: „Und immer schön bunt bleiben!“

(Text: Eine Mutter + Fotos: Kita)

...mit uns blüht Ihnen was!



SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst



Grossmannswiese 18
phone: 06431 72575 65594 Runkel
info@gruenanlagen24.de WWW.GRUENANLAGEN24.DE



Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
65594 Runkel - Arfurt
Tel.: 06482/60 80 69 • Fax 60 80 97

Senioren Wissen

Tipps für Senioren und deren Angehörige

Pflegegrad erhöhen



Ein Pflegegrad ist nicht statisch. So wie sich das Leben immer wieder ändert, kann sich auch der Pflegegrad ändern. Die Gründe dafür sind vielfältig: Nach einem Krankenhausaufenthalt brauchen Pflegebedürftige mehr Unterstützung als vorher. Dann wird der Pflegegrad allerdings nur vorübergehend erhöht. Dieser wird dann automatisch, meist nach sechs Monaten, erneut vom MDK überprüft.

Antrag stellen

In vielen Fällen „schleicht“ sich der höhere Pflegegrad aber an. Die benötigten Hilfeleistungen werden langsam und stetig immer mehr. „Meist fällt es unseren Betreuungskräften auf, dass weitere Unterstützung gebraucht wird“, erklärt Simone Bier, Pflegedienstleitung bei Home Instead Limburg. „In einem persönlichen Gespräch klären wir dann gemeinsam mit dem Pflegebedürftigen und den Angehörigen, wo, wann und wie viel Unterstützung benötigt wird. Wir können relativ gut einschätzen, ob eine Höherstufung des Pflegegrades nötig ist. Anschließend schicken wir den Antrag an die Pflegekasse.“

Begutachtung

Der MDK meldet sich schriftlich zu einem Begutachtungstermin an. Dieser findet auch wieder in der häuslichen Umgebung statt. „Wir unterstützen bei dem Termin gern und sind auch vor Ort dabei. Den Angehörigen empfehlen wir, ab dem Zeitpunkt der Antragstellung ein Pflegetagebuch zu führen.“ Vordrucke dazu gibt es online bei vielen Krankenkassen. In dem Pflegetagebuch wird täglich notiert, welche Hilfestellung der Pflegebedürftige bei der Körperpflege, Mobilität, Ernährung und der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt. So erhält der Gutachter schnell ein umfassendes Bild. Wichtig ist, wirklich jede Tätigkeit aufzuschreiben – auch wenn diese nur mal „nebenbei“ erledigt wird ... die sogenannten „eh-da“-Leistungen.

Weitere Unterlagen

Für den Begutachtungstermin sollten folgende weitere Unterlagen bereitliegen: Medikamentenliste (erhältlich beim Arzt oder Pflegedienst), Arzt- und Krankenhausberichte, Liste der Hilfsmittel (zum Beispiel: Brille, Rollator, Hörgerät) und, wenn vorhanden, die Pflegedokumentation.

Finanzen

Ein Wechsel von Pflegegrad 2 auf 3 bedeutet für den Pflegebedürftigen, dass über 7.000 Euro mehr im Jahr für die Unterstützung zur Verfügung stehen, insgesamt 20.300 Euro. (Text: Friedlis Reschke, Home Instead, Foto: Bildagentur)

Wenn der Alltag auf einmal schwerfällt.



Kostenübernahme durch Pflegekassen möglich

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

Betreuung Zuhause & außer Haus | Demenzbetreuung
Unterstützung bei der Grundpflege | Hilfe im Haushalt

Kostenlose Erstberatung

Tel. 06431 / 212 77 02

limburg@homeinstead.de

www.homeinstead.de/
limburg-weilburg



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.
© 2021 Home Instead GmbH & Co. KG

Runkeler
Pillen-Taxi
Wir bringen Ihnen
die Gesundheit nach Hause!



Ein Service Ihrer

Amts
Apotheke
Runkel



Tel.: 06482 / 4240

Im Langgarten 8 - 65594 Runkel

Private Pflege
Martina Rudtka



exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn
An der Ziegelei 2



„Und was passiert mit mir?“
Persönliche Wünsche lieber
rechtzeitig festlegen.

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 2559

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 580995

Tag und Nacht, sowie an Sonn-
und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de



„Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein...“

Wunderschönes Sommerfest der Dorea-Familie

Ein paar wunderschöne, unbeschwerte Stunden verbrachten die im Heim der Runkeler Dorea-Familie untergebrachten Senioren beim diesjährigen Sommerfest auf den Lahnwiesen direkt unterhalb der Dorea-Familie-Gebäude.

Maria Klur, die Leiterin des Seniorenheimes, begrüßte herzlich die Bewohner und die Angehörigen, die zum Sommerfest gekommen waren. Bezogen auf das erste Lied, das der Heimchor „Volltreffer“ gesungen hatte, stellte sie fest: „Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein – und das, wo die Sonne so schön scheint. Lassen Sie heute einfach mal die Seele baumeln“. Auch im Namen der Pflegedienstleiterin Michaela Rollert und aller Mitarbeiter der Belegschaft der Runkeler Dorea-Familie wünschte Maria Klur einen vergnüglichen Nachmittag. Im Gespräch mit dem Runkeler Blättchen berichtete sie, dass derzeit 94 Bewohner in Runkel leben und betreut werden. „Unsere Aufgabe ist es, unseren Bewohnern die letzten Jahre ihres Lebens so angenehm wie möglich zu gestalten“, betonte sie. Das Angebot an Betätigungsfeldern für die Bewohner sei groß: „Bei uns sind die Leute nicht abgestellt“, versicherte Heimleiterin Klur.

Der Chor Volltreffer unter der Leitung von Elena Filin (Fachkraft Soziale Dienste), die auch am Klavier begleitete, unterhielt die Gäste mit weiteren Liedern, darunter „Die Gedanken sind frei“ und „Mein Vater war ein Wandersmann“. Für die Bewirtung der Gäste war bestens gesorgt: neben Kaffee und Kuchen hatten die Dorea-Familie-Mitarbeiter auch den Grill angeworfen. Viel Spaß wünschte auch Runkels Ortsvorsteher René Langrock. Er blickte schon in Richtung Jahresende und sprach die Hoffnung aus, „Sie alle auch wieder beim Adventskalender begrüßen zu



Der Chor der Bewohner „Volltreffer“ brachte zur Freude der Teilnehmer des Sommerfestes einige musikalische Ständchen.

dürfen“. Zudem bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Einrichtung. Alleinunterhalter Harald Moos aus Weilmünster sorgte beim Sommerfest für die musikalische Umrahmung.

(Text + Fotos: PS)



doreaFAMILIE RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre - selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65584 Runkel

t. 06482 91089-0
f. 06482 91889-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de

Herzliche Betreuung von Senioren

würdevoll - individuell - selbstbestimmend

Tagespflege
RUNKEL

Beratung und Anmeldung:

Andreas Moser - Im Langgarten - Telefon: 06482-6086529
E-Mail: info@tagespflege-runkel.de
Besuchen Sie unsere Webseite: www.tagespflege-runkel.de



Die Besucher konnten einen Holzkünstler bei seiner Arbeit beobachten.



„Schellenmann“ Willi Pötz moderierte das bunte Treiben auf dem Festgelände.



Auch an und auf der Lahn gab es viele Angebote für die Besucher des Rabenfestes.



Nachdem sie samstagabends bis in die Nacht gefeiert hatten, ließen es diese Gäste sonntags etwas ruhiger angehen.

Auch das dritte Rabenfest ein Riesenerfolg

Erste urkundliche Erwähnung Dehrns vor 825 + 1 Jahren

Als ein großartiger Erfolg bei herrlichem Wetter erwiesen hat sich das dritte Dehrner Rabenfest am Wochenende 9. und 10. September. Schon seit vielen Monaten hatten die Dehrner auf das Rabenfest hin gefiebert und viele Bürger hatten sich an der Vorbereitung beteiligt. Gleichzeitig mit diesem besonderen Fest wurde auch die erste urkundliche Erwähnung Dehrns vor 825 Jahren gefeiert, die im letzten Jahr wegen Corona ausfallen musste. Höhepunkt des ersten Festtages waren neben der Nacht der 1000 Lichter und dem Schiffkorsos auf der Lahn das große Höhenfeuerwerk über Dehrn.

Schon der Samstagabend hatte es in sich: Musikalisch läuteten das Blasorchester der FFW Dehrn und später Fanfarenklänge das Fest ein, das von Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos) und Dehrns Ortsvorsteher Bernd Schäfer (CDU) offiziell eröffnet wurde. Später waren die Rabenfestbesucher beeindruckt vom Lichterkorso des Bootsclubs Limburg und danach zog die Dudelsackgruppe „Westerwald-Pipers“ von der Lahnbrücke zum Dorfplatz, begleitet von Fackelträgern der Jugendfeuerwehr. Sehr gut an kam auch die „Nacht der 1000 Lichter“, ein Spaziergang durch das Dorf bei reduzierter Straßenbeleuchtung. Zudem waren vom Rabenplatz bis hin zur Lahn alle Bäume illuminiert. Dehrn war eingehüllt in ein Lichtermeer. Der Burgfrieden mit der Nikolauskapelle, die Pfalz und auch Schloss Dehrn erstrahlten in magischem Licht. Fanfaren deuteten dann den Höhepunkt des Abends an: das beeindruckende Feuerwerk über dem Schloss und der Lahn. Nach dem offiziellen Ende gab es ein Riesengedränge in der „Scheuer“ der ehemaligen Gaststätte U-Boot. Dort wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.

Der Festsontag lockte die Besucher mit einem phänomenalen Markttreiben auf dem Dorfplatz mit annähernd 40 Programmpunkten. Zum Auftakt wurde ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfplatz unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr gefeiert. Anschließend unterhielt die Bläsergruppe Jennerwein die Besucher. Und danach bot sich den Rabenfest-Gästen ein buntes Markttreiben mit Präsentationen der Ortsvereine, einer Tieraussstellung verschiedener Tierrassen, Bootsfahrten auf der Lahn und eine Oldtimerausstellung. „Schellenmann“ Willi Pötz zog moderierend und Standbetreiber sowie Gäste interviewend über das Gelände.

Die Kinder hatten viel Spaß bei einer Fahrt mit einer echten Dampfeisenbahn, genossen die große Hüpfburg und freuten sich über das Gesichtsschminken. Auf einer Riesenleinwand gab es einen filmischen Rückblick auf das Dehrner Dorffest der 800-Jahr-Feier sowie die Präsentation von Fotos der vorherigen Rabenfeste aus den Jahren 2013 und 2018. Der Kinderchor „CoolRäbchen“ erfreute die Besucher mit einem Auftritt und sehr gut kam auch die Aufführung ein kleines Theaterstück der Schulkinder an. Auch der Männergesangverein Sängerbund Dehrn wusste zu gefallen und Mentalexperte Michael von Kuhnhardt gab einige Ratschläge zum Besten. Schließlich sorgte die Tanzgruppe „Dance4Fun“ vom TuS Dehrn für gute Laune und Blechbläsermusiker von „Plenty Brass“ wussten den Gästen auch zu gefallen. Zum Abschluss des Rabenfestes gab es einen weiteren Höhepunkt: Die Tombola, die mit vielen großartigen Preisen aufwartete. Für Essen und Trinken war an vielen Ständen zu familienfreundlichen Preisen umfassend gesorgt. Die Dehrner Grundschule hatte für deren Schüler einen Malwettbewerb veranstaltet. Die schönsten Werke wurden am Sonntagabend ausgezeichnet. Die Gewinner durften sich über Gutscheine vom Dehrner Eiscafé freuen.

Großer Zusammenhalt in Dehrn

Ortsvorsteher Bernd Schäfer zeigte sich überwältigt „von dem, was wir an diesem Wochenende auf die Beine gestellt haben“. Das Fest habe gezeigt, dass die Dehrner „wieder mal etwas Großartiges geleistet haben“. Schäfer bedankte sich bei allen, die bei der Vorbereitung, Durchführung und der Nachbereitung des Festes beteiligt waren ebenso wie bei Unterstützern und Sponsoren.





Die Kinder zeigten sich begeistert, die Kühe von Bauer Norbert Breithecker aus Ellar streicheln zu dürfen, die Tochter Leni präsentierte.

„Das war eine unglaubliche Arbeit und wirklich eine Klasse Gemeinschaftsleistung – und wenn alles so toll klappt, ist es ja umso schöner“, so Schäfer. Auch Georg Heun, der Vorsitzende des Bündnisses Ortsentwicklung Dehrn, zeigte sich begeistert: „Das Fest war echt bombig“, freute er sich.



Großes Interesse rief auch die umfangreiche Oldtimerausstellung hervor.

Die Vereinsgründung des BOD vor Jahren habe sich wirklich gelohnt. „Wenn der Verein nicht zustande gekommen wäre, hätte die Gefahr bestanden, dass es kein weiteres Rabenfest mehr geben würde“, so Heun. Der Erlös des dritten Rabenfestes soll wieder für die weitere Verschönerung des Dorfes verwendet werden.

(Text + Fotos: PS)

Förderverein Wirbelau Insektenhotel und Basketballfeld



Der Förderverein Wirbelau stellte bereits im April ein Hotel für die sechsbeinigen Bewohner Wirbelaus an der Lore im Unterdorf auf. Das Insektenhotel soll in Zukunft als Unterschlupf-, Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten dienen.



Der Förderverein hofft auf viele Hotelgäste. Auch für Kinder und Erwachsene wurde etwas geschaffen. Der Vorstand des Fördervereins malte mit Hilfe von Mitgliedern ein Feld mit weißer Straßenfarbe unter den schon lange vorhandenen Basketballkorb auf den Hallenplatz in der Dorfmitte. Der Förderverein Wirbelau wünscht allen viel Spaß beim Spielen auf dem neuen Basketballfeld.

(Text: Svenja Tanke +
Fotos: Tobias Lembach und Svenja Tanke)

Tel.: 06431 / 7 12 20

Burgfriedenstraße 45 - Runkel-Dehrn
kontakt@zahnarztpraxis-lickvers.de
www.zahnarztpraxis-lickvers.de

Dr. Michael Lickvers
ZAHNARZTPRAXIS

Prophylaxe
Zahnerhaltung
Ästhetische Zahnheilkunde
Zahnersatz
Chirurgie / Implantologie

Parodontologie
Kinderbehandlung
Röntgen
Kosmetische Zahnbehandlung



Klein, aber immer wieder „oho“ Eschenauer Weinfest begeisterte die Besucher

Der kleinste Runkeler Stadtteil hat zwar nur rund 280 Einwohner. Erstaunlich ist jedoch, was dort immer wieder auf die Beine gestellt wird. Legendär sind die vielen Waldfest-Veranstaltungen, viele Besucher lockt immer das Backesfest an, zum zweiten Mal wurde in diesem Jahr ein großartiger Höflohmarkt veranstaltet und nun fand zum siebten Mal das Eschenauer Weinfest auf dem Platz vor dem Bürgerhaus statt.

Dieter aus Niedertiefenbach, der zum ersten Mal beim Weinfest war, zeigte sich begeistert: „Die stellen hier in dem kleinen Ort schon ganz schön was auf die Beine, das ist erstaunlich. Es ist toll hier: kühler Wein, kaltes Bier, leckeres Essen – was will man mehr?“

Reiner Schwarz ist Mitglied der Gruppe, die das Weinfest vorbereiten und organisieren. Dazu gehören der Verein Förderer Dorfgemeinschaft Eschenau, der Tippverein und der VdK-Ortsverband Eschenau. Alles war wieder wunderschön hergerichtet und die Besucher zeigten sich erfreut über die die großartige Organisation und Bewirtung. Michael Kirchner-Bergen, der Vorsitzende des Vereins Förderer Dorfgemeinschaft Eschenau, bedankte sich bei den Helfern, die zum Gelingen des Weinfestes beigetragen hatten. Darunter auch seine Frau Marline Bergen, die, gemeinsam mit ihrem Mann, seit mehr als 30 Jahren mit anpackt, wenn ein Fest in Eschenau ansteht. „Es ist allerdings bedauerlich, dass immer



Die Weinfestbesucher genossen den Abend bei leckeren Getränken sowie deftigen und süßen Flammkuchen.

Dieselben aktiv sind und immer weniger Leute bereit sind, mitzuhelfen“, stellte Bergen fest.

Musikalisch umrahmt hatten das Weinfest das Duo „Harvest Moon“, bestehend aus Adrian Allan und Noelle Baier. Beide begleiteten sich selbst an Gitarre, Klavier oder Ukulele und bezauberten die Gäste mit außergewöhnlichen Harmonien. Mit origineller Spielfreude bereiteten die beiden den Gästen des Weinfestes einen wunderschönen Abend. Zu ihrem Repertoire gehören ausgewählte aktuelle Stücke, Klassiker aus dem Rock- und Pop-Bereich, Oldies und Folksongs. Im zweiten Teil schloss sich Reiner Schwarz dem Duo an und begeisterte die Weinfestgäste mit seinem Gesang. (Text + Foto: PS)

Was hilft, damit ich nicht immer nachfragen muss?

Ist das teuer?

Ist es unauffällige Hörsysteme?

Zilliken

Augenoptik & Hörakustik

Die Adresse für Hörakustik
in und um Limburg
Tel 06431 / 934416

Testen Sie die neuesten Hörsysteme ganz **bequem** und **unverbindlich** in Ihrer gewohnten Umgebung, verbunden mit einer **kostenlosen** Überprüfung Ihrer Hörleistung.

50,- € Rabatt

Bei einer erfolgreichen Hörprüfung wird ein 50,- € Rabatt auf die Hörgeräte gewährt. Spenden für den guten Zweck.

Zeltkirmes Schadeck 2023

am Haus der Vereine

Samstag:

16:00h Stellen des Kirmesbaumes mit Anschluss der Kirmes durch die Bollergruppe des Heimatvereins

20:00h Einlass ins Kirmeszelt
Eintritt: 5,- €

20:30h Party mit den «Weiltalern»

Sonntag:

11:00h Festgottesdienst

12:00h Fröhschoppen mit dem Blasorchester der FF Villmar

15:00h Kaffee und Kuchen

15:30h Tanzvorführungen der «X4Dance Tanzgruppen»

Montag:

12:00h Traditioneller Fröhschoppen nach Schadecker Art

vom
14.10.
bis
16.10.23

Es laden ein: Heimatverein Schadeck e.V.
Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V.
Turnverein Schadeck e.V.

Design by tyste mit.de

Pietät mit Füßen getreten Diebstähle auf Dehrner Friedhof

Seit fast zwei Jahren kommt es auf dem Dehrner Friedhof zu Diebstählen von Kränzen, Schnittblumen, Blumenstöcken, Pflanzschalen und Vasen. Es stellt eine enorme emotionale Belastung für die Angehörigen dar, wenn sie entdecken müssen, dass Diebe den Schmuck von den Gräbern ihrer Verstorbenen gestohlen haben. Besonders im Frühjahr und Herbst, wenn die Gräber neu hergerichtet werden, schlägt der Täter oder schlagen die Täter zu. Der Redakteur des Runkeler Blättchens hat sich auf dem Friedhof mit betroffenen Angehörigen unterhalten.

Der materielle Schaden dieser Taten ist eher klein, doch der emotionale sehr groß. Das führt zu großem Kopfschütteln und totaler Unverständnis bis hin zu Zorn und Wut den Tätern gegenüber. „Wir haben es jetzt mehrmals erlebt: sobald das Grab meines verstorbenen Angehörigen neu hergerichtet wurde, waren in einem der Folgetage Schnittblumen und Blumenpflanzen weg“, stellt eine Dehrnerin fest, die, wie alle Gesprächspartner, anonym bleiben will. Eine Frau benennt auch einen konkreten Grund dafür: „Mein Mann und ich haben Angst, dass der oder die Täter dann womöglich auch noch unser Haus aufsuchen, um dort eventuell einzubrechen und auch dort Diebstahl zu begehen.“ „Stellen Sie sich doch mal vor“, erzählt eine weitere Bewohnerin des Runkeler Stadtteils, „ich hatte ein Apfelblütchen gepflanzt, das innerhalb von zwei Tagen aus der Graberde entfernt wurde. Ein Pflänzchen für gerade mal 59 Cent. Wer macht sowas? Das will mir nicht in den Kopf!“, fährt sie weiter fort. Der Diebstahl bewegt die Frau immens. „Die Pietätlosigkeit kennt offenbar keine Grenzen“, meint sie weiter und appelliert an die Täter: „Lasst doch die Toten ruhen und stiehlt nicht deren Andenken.“ Eine weitere Dehrnerin, die vier Gräber von verstorbenen Angehörigen betreut, berichtet, sie habe Stiefmütterchen gepflanzt, die dann kurz danach alle verschwunden waren.

Doch nicht genug: der Täter hatte dann auf einem Grab Alpenveilchen ohne Wurzeln „entsorgt“. So etwas lässt mich einfach ratlos zurück“, ist ihre Reaktion. Eine weitere Frau schaltet sich ein: „Ich frag mich, wer sich gestohlenen Grabschmuck überhaupt in die Wohnung stellt?“ Wegen der Störung der Totenruhe und der Grabschändungen herrscht



Ratlosigkeit. Da sie sich nicht mehr weiter zu helfen wussten, sind einige Betroffene an die Öffentlichkeit gegangen. „Wir haben das kleine Fünkchen Hoffnung, dass der oder die Täter den Artikel lesen und vielleicht Einsicht haben und von diesem Frevel ablassen“, stellt eine weitere Friedhofsbesucherin, die sich um das Grab eines Angehörigen kümmert, fest. Einige haben sich auch an Alexander Collée gewandt, der ein umfangreiches Amt bei der Stadt Runkel leitet, das auch für das Friedhofswesen zuständig ist. „Auch wir von Seiten der Verwaltung sind sprachlos angesichts dessen, was sich in Dehrn ereignet“, stellt Collée fest, der selbst mit seiner Familie in Dehrn wohnt. „Das sind keine Kavaliersdelikte, sondern Straftaten. Diese können zur Anzeige gebracht und dementsprechend geahndet werden“, so Collée. Leider sei es bisher noch nicht gelungen, einen Täter auf frischer Tat zu ertappen. Den Vorschlag einiger Dehrner Bürger, doch an verschiedenen Standpunkten des Dehrner Friedhofs Bewegungskameras zu installieren, hat Collée aufgegriffen. „Derzeit prüfen wir, ob dies rechtlich möglich ist“, versicherte der Amtsleiter.

Mittlerweile trauriges Dorfthema und ein Höhepunkt der schlimmen Ereignisse auf dem Dehrner Friedhof ist es, dass kürzlich jemand die Urnenplatte eines Verstorbenen mit Farbe verunstaltet hat. Eine weitere Frau gesellt sich auf dem Friedhof zu den Gesprächspartnerinnen hinzu und stellt bedauernd und verärgert fest: „Mittlerweile müssen in Dehrn tagsüber die Eingangstüren von der Kirche und von der Kapelle geschlossen bleiben, weil es auch dort schon Diebstähle gegeben hat. Jetzt sind viele Menschen seit langem von den Diebstahlaktionen auf unserem Friedhof betroffen. Wir haben eine Verrohung unserer Gesellschaft. Wo führt das noch hin?“

(Text + Foto: PS)

Bewirb Dich!
Mach eine Ausbildung mit Zukunft!

schaeferkalk.de/ausbildung

SCHAEFER
kalk

Adventsfenster in Steeden

Als ein großer Erfolg hat sich im vorigen Jahr das Steedener Adventsfenster erwiesen, das einen beachtlichen Zuspruch zu verzeichnen hatte. Svenja Fleissner und ihr Mann Daniel Fleissner, die Organisatoren, machen schon frühzeitig darauf aufmerksam, dass auch diesen Dezember das Steedener Adventsfenster wieder in gemütlicher Atmosphäre stattfinden soll. Svenja Fleissner hat dem Runkeler Blättchen geschrieben: „Es wäre schön, wenn das Steedener Adventsfenster zu einem festen Bestandteil der Adventszeit in der Steedener Gemeinschaft werden könnte.“

Wer sich daran beteiligen will, wende sich bitte bis Freitag, 13. Oktober, an Svenja Fleissner unter der Tel.-Nr. 0160/3014822.

(PS)

„Sound of Spirit“ ist wieder zu Gast in Runkel

Geschichten aus dem Reich der Märchen und Mythen

Nach ihrem erfolgreichen Konzert im Mai ist das Ensemble "Sound of Spirit" aus Frankfurt am Sonntag, 15. Oktober (18 Uhr), erneut zu Gast in der evangelischen Kirche Runkel (Burgstr. 20). Dieses Mal steht der Abend unter dem Motto "Fairy Tales". Wundersame Geschichten aus dem Reich der Märchen und Mythen stehen auf dem Programm, die von dem fünfköpfigen Ensemble in modernem Mittelalter-Folk und Fantasy-

Balladen zum Leben erweckt werden. Präsentiert werden Erzählungen aus dem 17. Jahrhundert, die bis heute lebendig geblieben sind und uns auch heute noch viel zu sagen haben. Veranstalter ist Sound of Spirit in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Runkel. Mit „Sieben Raben“, "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" und „Rosenrot“ (Faun) öffnet Sound of Spirit zunächst die Tür zur Märchenwelt der Brüder Grimm. Mit „Sieben Raben“, "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" und „Rosenrot“ (Faun) öffnet Sound of Spirit zunächst die Tür zur Märchenwelt der Brüder Grimm.



Kinderfreizeit in Walle



Ibus Dumbledore in Dehrn gesichtet, Bibi Blocksberg wurde in Lindenholzhausen gesehen. Wenn man solche Nachrichten im Sommer hört, gibt es eigentlich nur eine Möglichkeit: es ist Kinderfreizeit in Walle, getragen von der Pfarrei Heilige Katharina Kasper. Seit nunmehr 36 Jahren machen sich Kinder und Betreuer in der 5. Ferienwoche der hessischen Sommerferien auf den Weg in den Westerwald. Hier im wunderschön renovierten Hildegardishof (von den Kindern liebevoll „Walle“ genannt) verbrachten einmal mehr 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wunderschöne Woche, in diesem Jahr unter dem Motto „Zauberhafte Walle Welt“. Glücklicherweise spielte das Wetter in der gesamten Woche gut mit und so standen drei Besuche des nahe gelegenen Seeweiher auf dem Programm mit Ausruhen, Volleyball, Matschschlachten auf der Badeinsel und Sandburgenbauwettbewerb. Die Vormittage waren von Workshops geprägt und so wurden Zauberstäbe gebastelt, T-Shirts gebatik, Perlenketten und Armbänder gestaltet. Ebenso hatte das Tattoo Studio einen festen Platz im Herzen der Kinder. Außerdem gab es ein Geländespiel, bei dem Lieder erraten, Zaubersprüche erfunden und verwunschene Gegenstände gefunden werden mussten, das machte den Kindern viel Spaß. Der Besuch im Einkaufsladen in Waldernbach erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit. Für die Kinder war ganz klar: wir gehen in die Stadt! Der traditionelle Tagesausflug zur Lochmühle bereitete allen Kindern und Betreuern erneut viel Spaß, müde, aber überglücklich kamen alle zurück und freuten sich auf das gute Essen des Hauses. Zwei besondere Highlights dieser Woche rundeten das Programm ab, Dank der Darmstadt Athenas konnte mit den Kindern sogar der beliebteste Sport von Harry Potter gespielt werden - Qiudditch. Das abschließende Spiel gewannen die Kinder, was will man mehr. Und an einem Abend gab es eine ganz besondere Überraschung. Tim Salabim war zu Gast und gab eine legendäre Zaubervorstellung nicht nur für sondern vor allem mit den Kindern. Das diese dabei als Zauberer im Mittelpunkt standen war wunderschön mitzerleben. Ein von Sagar Mennekanti gestalteter kinderge-rechter Gottesdienst gehörte ebenso zur Woche wie der traditionelle Abschlussabend. Das Programm strotzte vor Zauberkunststücken, Tanz- und Akrobatikvorführungen sowie Sketchen und nach Disco und Feuerwerk hieß es am Sonntag dann schon wieder Abschied nehmen – bis zum nächsten Mal in 2024. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Betreuersteam und so bleibt nur jetzt schon auf den 12. – 18. August 2024 hinzuweisen, den Termin von „Walle“ 2024.

(Text: Ulrich Heun/Foto: privat)

Dann spannen die fünf Musiker jedoch den Bogen weiter. Sie besingen das „letzte Einhorn“ in einem Zauberwald, erzählen von der „Lady of Shalott“ aus England und begeben sich mit „Schwester“ sogar in die mongolische Steppe. Abgerundet wird das einstündige Programm mit Instrumentalstücken und fröhlichen Tanzliedern. Es singen und spielen: Sabine Rupp (Gesang/Gitarre), Mayumi Nakano & Karl-Heinz Krause (Gesang), Mikhail Ashkinazi (Rahmentrommel/Klavier) und Meilin Pan (Klavier). Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Spenden werden erbeten.

Unter diesem Link gibt es einen musikalischen Vorgeschmack:

https://www.youtube.com/watch?v=4_LKCoD0Aa4.

Weitere Infos sind zu finden unter www.sound-of-spirit-frankfurt.de

(Text: Sabine Rupp + Foto: SoS/Angela Erben)

KIEHNEL - SAUERESSIG GbR
Filterservice - Metallgestaltung - Brandschutz



- Einbruchschutz
- Hofstore, Zäune, Treppengeländer, Handläufe
- Baulicher Brandschutz
Beratung - Montage - Wartung

Steedener Hauptstr. 57
65594 Runkel Steeden
www.fimebra.de

Telefon 06482 949420
Telefax 06482 919513
info@fimebra.de

NCW Wirbelau veranstaltet Kirmes

Vom 7. bis 9. Oktober wird gefeiert

Die Kirmes in Wirbelau startet am Samstag, 7. Oktober, um 17 Uhr mit dem alljährlichen Kirmesbaumstellen vor der dem Bürgerhaus. Der Kirmesbaum wird von den knapp 40 Kirmesburschen und Kirmesmädchen gemeinsam mit dem Kindergarten Wirbelwind geschmückt und anschließend von den Kirmesburschen aufgestellt. Ab 18 Uhr findet der traditionelle Fassbieranstich durch Bürgermeister Kremer statt und damit wird die Kirmes offiziell eingeläutet. Um 20 Uhr startet wieder der große Burschenschaftsabend in der Halle. Der Eintritt kostet 6 € und für Stimmung sorgt DJ Moritz Fürnstall. Burschenschaften können sich gerne bei unserer Kirmesjugend anmelden (Insta: kirmesburschenwirbelau). An Kirmessonntag wird ab 14 Uhr der Kirmesgottesdienst gefeiert. Der Musikverein Runkel begleitet die Kirchgänger zum Bürgerhaus und sorgt dort für Unterhaltung. Auch der traditionelle Kirmesvortanz wird sonntags versteigert.

Montags lädt der die Kirmes veranstaltende Narrenclub Wirbelau ab 11 Uhr zum Frühschoppen ins Bürgerhaus ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band Westwind. Um 16 Uhr startet die Kirmestombola mit großartigen Preisen. Kirmeslose können bei allen Kirmesburschen und Kirmesmädchen sowie bei den NCW-Vorstandsmitgliedern erworben werden. Im Anschluss an die Verlosung klingt die Kirmes aus. An allen Tagen erwarten die Kirmesgäste auf dem Bürgerhausplatz eine Schießbude, ein Süßigkeitenstand, Entchenangeln für die Kleinen und Crêpes. Der NCW freut sich auf viele Kirmesbesucher.

(Text: Svenja Tanke + Foto: Petra Bender)



Die Kirmesburschen und Kirmesmädchen freuen sich auf viele Besucher des Wirbelauer Kirchweihfestes (erste Reihe von links): Florian Stoll, Johanna Friedrich und Simon Forler, (zweite Reihe von links): Leon Stoll, Lena Tanke, Vivien Eller, Emely Bender, Angelina Bender, Louisa Stoll, Jelena Jost und Svenja Facklam, sowie (dritte Reihe von links): Christian Witterhold, Jan Emmel, Max Kessler, Jannik Friedrich, Fabian Meyer, Jan Niklas Facklam und Bastian Eller.

Die Arfurter Kirmesgesellschaft lädt ein



Bereits im vorigen Blättchen ist das Programm der diesjährigen Arfurter Kirmes, die vom 22. bis 25. September gefeiert wird, vorgestellt worden. Die Kirmesburschen und Kirmesmädchen freuen sich auf viele Besucher und hoffen auf schönes Wetter (hintere Reihe von links): Mika Saal, Ludwig Gabb, Anton Neu, Julius Bugla, Robin Voerde und Johann Geiberger. In der vorderen Reihe sind abgebildet (von links): Lina Saal, Denise Hofmann, Johanna Behr, Sarah Hastrich, Enna Dornuf, Elisabeth Schneider, Greta Stahl und Lara Matvijof.

(Text + Foto: PS)

Auch in Hofen wird Kirmes gefeiert

Der Turn- und Sportverein 1959 Hofen-Eschenau lädt zur diesjährigen Kirmes nach Hofen ins Dorfgemeinschaftshaus am Wochenende 21. und 22. Oktober ein. Am Samstag wird ein geselliger Abend mit Musik veranstaltet. Einlass dazu ist ab 20 Uhr und der Beginn um 21 Uhr. Am Sonntag beginnt um 11 Uhr der Frühschoppen mit anschließendem Kirmesnachmittag bei gemeinsamem Essen und Trinken. Der TuS freut sich über viele Kirmesgäste.

(Oliver Kreckel, Schriftführer TSV Hofen-Eschenau)



Bau- u. Möbel-
Schreinerei

Markus
HÖPP

www.höpp.com

Untergasse 33a
65606 Villmar - Weyer

Fon: 06483 / 7836
E-Mail: info@höpp.com

...wir wissen, wie's geht!

Bewerben Sie sich bis zum 7. Oktober

Wahl zum Stiftungsvorstand zeitgleich mit Pfarrgemeinderatswahl

Die Stiftung „Pfarrer Albert Muth“ wendet sich an die Mitglieder des Kirchortes Runkel. Wie sicher schon bekannt sein dürfte, wird am 26. November ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Laut Satzung der „Pfarrer Albert Muth“-Stiftung wird parallel zur PGR-Wahl auch ein neuer Stiftungsvorstand durch die Katholiken im Gebiet der Kernstadt Runkel und den Stadtteilen Schadeck, Hofen, Eschenau, Steeden und Ennerich gewählt.

Gewählt werden kann jeder volljährige gefirmte Katholik, der seinen Wohnsitz in der Kernstadt Runkel oder den vorgenannten Stadtteilen hat. Kandidaten müssen sich schriftlich oder auch per Mail mit vollständigem Namen, Alter, Beruf und Adresse und Telefonnummer bei der Wahlausschuss-Vorsitzenden Carmen von Baeckmann, Rheinbergstraße 63, 65594 Runkel, bewerben. Bewerbungen müssen bis spätestens 7. Oktober dem vorbereitenden Wahlausschuss vorliegen.

Die Ankündigung erfolgt als Vormeldung im Gottesdienst in Runkel, in den Schaukästen der betreffenden Stadtteile, auf der Internetseite der Pfarrei „Heilig Geist“ Goldener Grund Lahn sowie im Runkeler Blättchen.

Das Wahllokal für die Stiftungsvorstandswahl am 26. November im Pfarrheim in Runkel (Auf dem Kreiser 8 a) ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die ausgefüllten Wahlunterlagen können sowohl während der Öffnungszeiten dort abgegeben als auch in den Briefkasten des Pfarrbüros (gleiche Adresse) eingeworfen werden. (Reinhard Stanka, Vors. des Stiftungsvorstandes)

Vor Beginn der dunklen Jahreszeit



Kostenfreier Lichttest

Wir testen für Sie:

Parkleuchten
Fern- und Abblendlicht
Nebelscheinwerfer
Blinker
Warnblinkanlage
Bremsleuchten
Schlussleuchten
Nebelschlussleuchte

Jetzt
Termin
vereinbaren!

AUTOTECHNIK
Ickert
www.autotechnik-ickert.de

z. Hd. Frau Ickert
Industriestraße 15 - 65549 Limburg
Tel. 06431 / 94 700
info@autotechnik-ickert.de

Neue Lebensfreude und mehr
Wohlbefinden

Fasten stärkt Körper, Geist und Seele



Bist du öfter müde und schlapp?
Möchtest du

- ein paar Kilo leichter werden?
- deine Selbstheilungskräfte aktivieren?
- Stress reduzieren?
- deine Gesundheit optimieren?
- möglichst lange gut aussehen?
- gerne in deinem Leben etwas ändern und suchst nach dem richtigen Weg?

Dann ist Vitality-Fasten für Dich genau richtig!

Unser moderner Alltag ist oft hektisch und herausfordernd. Wir alle sind durch viele Einflüsse von außen geprägt, die uns schnell aus dem Gleichgewicht bringen können und uns körperlich und geistig schwächen. Im Laufe unseres Lebens haben wir uns viele ungesunde Gewohnheiten angeeignet, die zu frühzeitigen Alterserscheinungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht, Diabetes, psychischen Belastungen und vielen weiteren gesundheitlichen Problemen führen.

Durch Fasten können wir wieder zu uns finden, neue Energie tanken, Körper- und Ernährungsbewusstsein entwickeln, die Sinne schärfen und den Fokus besser auf unsere Ziele legen. Einfach mal inne halten, eine Auszeit nehmen, denn Fasten ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele.

Richtig fasten heißt Verdauungstrakt gerecht fasten

Aus Unwissenheit oder Halbwissen heraus entstehen meist dauerhafte Folgeschäden für unsere Gesundheit. Diese können nur mit WISSEN über den eigenen Körper und dessen Zusammenhänge auf die ganzheitliche Gesunderhaltung wieder optimiert werden. Oder hast Du zum Beispiel gewusst, dass der Verdauungstrakt das Fundament für die körperlich/geistig/seelische Gesundheit ist? Neben der Zellerneuerung sind Entschlackung, Darmsanierung, die Stärkung des Immunsystems und der psychischen Gesundheit die positiven Eigenschaften des Fastens.

Gerne möchte ich auch dir helfen, deine Gesundheit zu optimieren, denn Gesundheit ist die wichtigste Grundlage für ein erfülltes und glückliches Leben.

Mit Deiner Teilnahme an einer geführten Fastenwoche ermöglichst Du Dir Entschlackung auf allen Ebenen. Du kannst wählen aus zwei unterschiedlichen Fastenprogrammen. In beiden Programmen erhältst Du wertvolle Informationen über die Hintergründe des menschlichen Stoffwechsels, was in Deinem Körper während des Fastens passiert und wie Du den Schwung, den Du während des Fastens erlebst, auch künftig in Deinen Alltag integrieren kannst.

Ich berate dich gerne bei der Auswahl Deiner für Dich passenden Fastenwoche. Ich freue mich auf Dich!

Vitality
College

Silvia Schneider
Taubenblick 5
35792 Löhnberg
Tel. 06471 / 380 44 22

www.vital-ity.de

Ausstellung mit Werken von Klaus Panzner

Historischer Fundus präsentiert das „Kleine Format“ und noch mehr

Am 20. Oktober 2023 wäre der allseits bekannte und mehrfach gewürdigte Künstler Klaus Panzner 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wurden in diesem Jahr bereits zwei Kalender herausgegeben und im Laufe des Jahres präsentierten die Kunstsammlung in Limburg und die Amthof-Galerie in Bad Camberg Werke des Künstlers.

Fast auf den Tag seines Geburtstages genau widmet jetzt auch der Historische Fundus, in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat, im Bürgerhaus in Ennerich Klaus Panzner eine kleine zwei Stunden dauernde Präsentation und würdigt damit seine umfassende Arbeit für Ennerich, Runkel und die gesamte Region. Gezeigt werden Radierungen und Tuschzeichnungen von Ennerich und Runkel, die in den oben genannten Ausstellungen noch nicht zusehen waren. Alle gezeigten Werke befinden sich in Privatbesitz. Hierbei sticht eine besonders große Radierung aus Runkel hervor. Weiterhin werden zwei bisher nirgends veröffentlichte Details zum Gesamtwerk von Klaus Panzner gezeigt.

Die Ausstellung im Ennericher Bürgerhaus ist zu sehen am Sonntag, 22. Oktober. Eröffnet wird sie um 14.30 Uhr durch Ortsvorsteherin Natascha Schäfer. Eine kleine Einführung gibt es durch den Organisator und Ausstellungsleiter Harald Machoi.

Die Ausstellung ist barrierefrei erreichbar und endet um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Ein Werk von Klaus Panzner: die Haustür des ehemaligen Hauses in der Eckgasse 1.

(Text + Foto: Harald Machoi)

Lebendiger Adventskalender Runkel

Jetzt Gastgeber werden

Der Ortsbeirat Runkel freut sich sehr, wieder den beliebten lebendigen Adventskalender organisieren zu dürfen.

Von Freitag, 1., bis Freitag, 22. Dezember, wird jeden Tag bei einem anderen Gastgeber um 18 Uhr ein geschmücktes Fenster mit der jeweiligen Zahl präsentiert. In den Höfen und Gärten der Gastgeber wird Glühwein und heißer Apfelsaft ausgeschenkt, welcher vom Ortsbeirat zur Verfügung gestellt wird. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, die jeweiligen Gastgeber zu besuchen und somit die vorweihnachtliche Zeit besinnlich zu genießen. Wie gewohnt bekommen die Besucher die Getränke gegen eine Spende, welche für einen guten Zweck verwendet wird. Der Ortsbeirat freut sich auf eine rege Beteiligung der Runkeler Bürgerinnen und Bürger.

Wer gerne Gastgeber sein möchte, wendet sich bitte an ein Ortsbeiratsmitglied oder an Ortsvorsteher René Langrock unter der Tel.: 0163/4316200 oder r.langrock@gmx.net.

(Text: GH)

♡ Antike Möbel. Polstermöbel

♡ Wohnaccessoires

♡ Glas. Porzellan

♡ Heimtextilien

♡ Leuchten. Lüster

♡ Tiffanylampen

♡ Gartenmöbel. Deko

WOHNAMBIENTE
RUNKEL

www.wohnambiente-runkel.de

Täglich besuchbar von 10 bis 18 Uhr
außer dienstags.

Burgmannenhaus
Burgstraße 31 - Runkel
Kontakt: 06482 / 941967



Wunderschönes Weinfest des Musikvereins

Feine Tropfen an einem lauen Spätsommerabend

Schon zum 15. Mal hatte der Musikverein Runkel am Samstag zu seinem Weinfest auf dem Vereinsgelände unterhalb der Burg in unmittelbarer Nähe der evangelischen Kirche eingeladen. Dort war auch der Auftakt des Festes mit einer kleinen Andacht unter dem Motto „Wein und Gott“, zelebriert von Pfarrer Carsten Adams.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr so ein krass gutes Wetter haben“, freute sich Ricarda Tobisch, die Pressesprecherin des Musikvereins. So hatte das großartige Wetter zahlreiche Gäste zum Weinfest auf dem tollen Platz in historischer Kulisse gelockt, die es sich so richtig gut gehen ließen. Es war zu spüren, dass die Leute noch einmal im Rahmen des Weinfestes das schöne Wetter an einem lauen Spätsommerabend genießen wollten.

Zum Auftakt der musikalischen Umrahmung spielten die Kleinsten des Musikvereins Runkel, das Vororchester, unter der Leitung von Peter Wengel jun., der auch das Jugendorchester dirigierte und an diesem Abend auch als Leiter des „Erwachsenen“-Orchesters für den erkrankten Dirigenten Thomas Pravida fungierte. Von den drei Orchestern war unter anderem zu hören: „Freude, schöner Götterfunke“, „How to train your Dragon“, „Fluch der Karibik“, ein Udo Jürgens-Medley, „Im Eilschritt nach St. Peter“, „Wir sagen Dankeschön“, „Best of Beatles“ sowie natürlich auch klassische und beliebte Blasmusiktitel wie „Böhmischer



Diese Gäste aus Steeden genossen die wunderschöne Atmosphäre des Weinfestes.

Traum“ und „Die Vogelwiese“. Ricarda Tobisch bedankte sich bei allen Mitgliedern des Musikvereins, die bei der Vorbereitung, Durchführung und beim Aufräumen des Weinfestes mitgewirkt haben. „Die Arbeiten, die für so ein Fest zu erledigen sind, sind ausgesprochen umfangreich. So ist es wirklich super zu erleben, wie da der gesamte Verein dahintersteht“, zeigte Tobisch sich erfreut.

(Text + Foto: PS)

Infos zum Nachwuchsangebot

Kaffee & Kuchen

viele Mal- & Bastelangebote

TV RUNKEL

Herbst-Bastelnachmittag

14. Oktober
14–16 Uhr
Sportlerheim Arfurt

CHRISTIAN STÖPPLER GmbH

KFZ-Meisterbetrieb

Inspektion HU (mit integrierter AU)
Klimaservice
Autoglasservice
Unfallschaden-instandsetzung
Motordiagnose

Bornegasse 32 a - Runkel
Tel. 06482 / 53 55
Fax 06482 / 60 78 89
www.kfz-werkstatt-stoeppler.de
christian@kfz-werkstatt-stoeppler.de

Ihre Meisterwerkstatt vor Ort

www.fahrzeugeinrichter.com

Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47
Tel: 06431 / 977 653 0
65552 Limburg-Eschhofen

HANZLIK bot

Die RunkeLahner - ein Verein im Fluss „Auf zu neuen Ufern“ mit überarbeitetem Vereinskonzzept

Sie ist schon ein bezauberndes Stück Flusslandschaft. Vom Quellgebiet im Rothaargebirge bis zur Mündung in den Rhein 245 km lang, trennt und verbindet die Lahn Taunus und Westerwald. Ihr Verlauf gilt in vielen Teilen, wie auch im Limburger Becken, zu dem Runkel zählt, als naturnah. Gesäumt unter anderem von Pfeilkraut, Sumpfschafgarbe, Ufer-Segge und gerahmt von Weiden, Erlen und langen Waldstücken bietet sie dem Flusswanderer Schönheit und Entspannung.



Erster Vorsitzender Andreas Steinborn (2. v. r.) mit Vorstandskollegen und Mitgliedern auf dem Vereinsboot.

Es muss daher nicht verwundern, dass sich im Jahre 2005 einige Runkeler Fluss- und Bootsnarren zusammenschlossen und den Verein „RunkeLahner“ gründeten. In ihrer Satzung verpflichteten sich die Mitglieder unter anderem, ihre Art von Freizeitgestaltung mit dem Schutz von Flora und Fauna in Einklang zu bringen. Studienfahrten für kleine und große Interessierte sollten darüber hinaus die geschichtliche Bedeutung der Lahn als Transportweg für Güter aller Art deutlich werden lassen.

Mit zahlreichen Veranstaltungen wie „Fährmann hol über“ sowie Beteiligungen an den vielfältigen Aktivitäten der Vereinsgemeinschaft sind die RunkeLahner fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Runkel. Waren es in den ersten aktiven Jahren des Vereins im wesentlichen Motorbootfahrer, so haben sich die Interessen der ca. 60 Mitglieder im Laufe der Zeit verschoben. Durch die Überarbeitung des Vereinskonzepes hat der Vorstand im Sommer diesen Jahres die Idee entwickelt, nun auch die "modernen" Wassersportarten wie Kanu fahren oder Stand-Up-Paddling mehr "ins Boot" zu holen. "Wir sind sicher, somit unseren Verein für neue und auch jüngere Mitglieder attraktiver zu machen", so der erste Vorsitzende Andreas Steinborn. So können Mitglieder sich mit vereinseigenen Geräten auf der Lahn erfreuen und auch auf Nachfrage Nichtmitglieder die entsprechenden Geräte nutzen.

Die RunkeLahner freuen sich sehr über neue Mitglieder und neue Ideen, die dem Verein künftig wieder mehr Leben verleihen. Die Jahresbeiträge für Erwachsene und Jugendliche sind für jeden erschwinglich.

Kontakt unter: www.runkelahner.de.

(Text: Karl Krause + Foto: Verein)

Die „Runkeler Roten“ haben jetzt 100 Mitglieder

Die Weinbruderschaft des Runkeler Roten freut sich über weiter regen Zuspruch und konnte im vorigen Monat ihr 100. Mitglied begrüßen.

„Mit Tina Mannes aus Schadeck freuen wir uns über weitere Kompetenz in unseren Reihen“, so der Vorsitzende Martin Richter. Zwar sind die Getränke von Tina etwas hochprozentiger, aber an einem schönen Abend lässt sich der Runkeler Rote bestimmt gut mit Produkten aus dem Hause Mannes kombinieren. Zuversichtlich sind die Weinbrüder auch, was den neuen Jahrgang angeht. Eine erste Probe war sehr vielversprechend, was auch ein befreundeter Winzer



Martin Richter (links) und Frank Ohlemacher hießen Tina Mannes herzlich willkommen.

bestätigte. Zum Brückenfest in Runkel soll der Jahrgang 2022 präsentiert werden. Die Weinbrüder freuen sich auf ein Feedback und eventuell weitere Mitglieder, die das Projekt des RunkelerRoten unterstützen.

(Text: Frank Ohlemacher + Foto: Verein)

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus
Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934
Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org



Dehrner Sängerbund

Mit „Game of Tones“ wurden zwei grandiose Konzerte präsentiert

Am 24. und 25. Juni war das Bürgerhaus in Dehrn in ein „Filmfestspielhaus an der Lahn“ mit einer 5 x 2,50 m großen digitalen LED-Wand verwandelt worden: der Dehrner Sängerbund präsentierte mit „Game of Tones“ zwei grandiose Konzerte. Kein Sänger des 72 Männer starken Chores, fehlte bei der Aufführung unter der Leitung ihres Chorleiters Sebastian Kunz.

Das Konzert wurde mit einer Vielzahl von Mitwirkenden gestaltet. Neben dem Männerchor übernahm die achtköpfige „Band of Tones“ den instrumentalen Teil des Events. Mit Jessica Burggraf (Sopran) und Tobis Falk (Bass), waren auch zwei hochkarätige Gaststimmen eingeladen. Und der Sängerbund hatte in seinen Ankündigungen nicht zu viel versprochen. Vor zwei Mal voll besetzten Haus - die Zuschauer kamen zum Teil von weit her angereist - wurde ein begeisterndes Konzertdargeboten, dass in dieser Konstellation sicherlich einzigartig war und unvergesslich bleibt.

Angesagt durch Simon Dillmann, den Moderator der beiden Veranstaltungen, wurden die Zuschauer in die Welt der Musik aus Film, Kino und Serien-Streams entführt. Die zu den Chor-, Lied- und Gesangsbeiträgen eingespielten Film- und Musiksequenzen erzeugten eine spannende und emotionale Atmosphäre, die im gesamten Konzertraum fühl- und erlebbar war.

Auch der Kinderchor CoolRäbchen hatte in der Sonntagsveranstaltung einen Auftritt und konnte das Publikum begeistern. Es hat allen Mitwirkenden riesigen Spaß gemacht. Sehr erfreulich und für den Chorgesang von hoher Bedeutung ist, dass sich viel junge Sänger an dem Projekt beteiligt haben und den Sängerbund auch weiter verstärken wollen. Das ist die Zukunft für den großen Dehrner Männerchor.

Mit Beginn des Jahres hatte sich der Chor in das Projekt gestürzt und wurde nun mit viel und anhaltenden Applaus des Publikums belohnt. Ohne mehrere Zugaben wurden alle Mitwirkenden nicht von der Bühne gelassen.

Der Sängerbund bedankt sich bei Allen, die an diesem Projekt beteiligt waren und durch ihre Unterstützung dieses Event erst ermöglicht haben.

(Text + Foto: Willi Pötz)

Feuerwehr Steeden

Einladung zur Fahrzeugweihe

Die Vorfreude bei der Freiwilligen Feuerwehr Steeden auf Samstag, 30. September, ist riesengroß. Sie lädt alle Bürger zur Fahrzeugweihe des neuen Feuerwehrfahrzeugs am Feuerwehrhaus Steeden (Matthesplatz) ein, die um 15 Uhr beginnt. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Steeden freut sich auf viele Gäste.

(Gisela Ax, Schriftführerin)

Was ist Ihr Herzenswunsch?

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch, mit einem Immobilien Teilverkauf!

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort



Tel.: +49 6431 583 31-0
E-Mail: info@hausvorsorge.com
Standort: Limburg an der Lahn
www.hausvorsorge.com

HausVorsorge
Ihr Eigenheim hat mehr zu bieten.

Immobilien sind Vertrauenssache!

IMMOTREND

WOHNEN | GEWERBE | INVESTMENT

ERHARD PHILIPPS - seit 1987 Ihr ★★★★★ Qualitätsmakler vor Ort für Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Region Limburg-Weilburg

Kompetente Beratung und Betreuung bei der Vermittlung Ihrer Immobilie von A-Z

phone: +49 (0) 6431 - 977 62 96
info@immotrend-immobilien.de
www.immotrend-immobilien.de
 In den Fritzenstücker 2
 65549 Limburg

Kostenlose persönliche Bewertung Ihrer Immobilie – Keine Ferndiagnosen

Limitierte Briefmarke 2023 - Thema Landschaft

Auch in diesem Jahr stellt der Förderverein Anyinamae-Ghana eine Briefmarke vor. Die limitierte „Sonderbriefmarke“ zu 0,85 € zeigt diesmal die Küste von Cape Coast, wo sich einst dunkle Geschichte ereignete, als von dort Sklaven in „die neue Welt“ verschickt wurden.

Die Briefmarke kann ab sofort, erneut für 2,- € pro Stück, bestellt werden. Sie ist einsetzbar wie jede andere Briefmarke auch, also z. B. für einen Standard-Brief der Deutschen Post. In den zwei Euro sind die Druckgebühren der Deutschen Post, ein Spendenanteil für den Verein sowie natürlich die Portogebühren für den Briefversand eingerechnet.

Der Förderverein Anyinamae-Ghana freut sich, wenn viele von diesem Angebot Gebrauch machen und hofft, dass es ähnlich viele Besteller wie die letzten Male gibt. Bisher konnten sich Briefmarkenliebhaber und Briefschreiber über Kedeba-Tänzer, die Kinder-Jubiläumsmarke (als Malwettbewerb) und eine Harlekenschrecke freuen. Der Förderverein bittet um verbindliche Bestellungen bis Sonntag, 8. Oktober unter anyinamae-ghana@web.de oder bei den Vorstandsmitgliedern. Nennen Sie hierbei Ihren Namen mit Anschrift und weiteren Kontaktdaten sowie die gewünschte Stückzahl. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich Ende



Oktober und somit rechtzeitig für die Weihnachtspost.

Mehr zum Verein ist zu finden unter www.foerderverein-anyinamae-ghana.de. Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 12 € pro Jahr.

(Text: André Brandes, Vorsitzender + Foto: Verein)

Abschied und Aufbruch beim SC Ennerich

Viele neue Gesichter im Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportclubs Ennerich ist Hans-Benno Preller zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt worden. Das Vorstandsteam in Summe wurde erweitert und das langjährige Vorstandsmitglied Günter Lauer mit viel Applaus verabschiedet.

Abschied und Aufbruch lagen somit eng beieinander. Seit 1992 war Günter Lauer im SC Ennerich in verschiedenen Ämtern tätig (Jugendtrainer bzw. -leiter Fußball, Abteilungsleiter Tennis, geschäftsführender Vorstand Gesamtverein) und so wurde er gebührend verabschiedet. Mit dem beeindruckenden Umbau des Vereinsheims (Innenausbau, Sanitärräume, Dach) sowie einer neuen Flutlichtanlage wurden unter seiner Federführung nachhaltig Weichen gestellt – der SCE möchte auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen und alles Gute wünschen.

Da neben Günter Lauer nur beruflich bedingt Christopher Muth aus dem Vorstand ausschied, jedoch sechs neue Personen hinzugestoßen sind, blickt der neue und erweiterte Vorstand hoffnungsvoll in die Zukunft. Und sie bilden den neuen SCE-Vorstand: Geschäftsführender Vorstand: Vorsitzender: Hans-Benno Preller, Vorsitzender Tennis: Sven Adolphs (neu), Schriftführer: Arne Rücker, Kassierer: Jonas Dietrich (neu), Spielausschuss: Hendrik Machoi, Jugendwart: Dominik Gerlach (neu) und Schriftführer: Arne Rücker. Beisitzer sind: Heiko Ackermann, Markus Bärenfänger (neu), Hans-Jörg Klein, Jan Lauer (neu), Petra Oberländer-Römer und Tim Staudt (neu).

Das renovierte Vereinsheim wurde mittlerweile mehrfach vermietet und es gibt schon Reservierungswünsche für 2024.



Mit vielen neuen Gesichtern schaut der Vorstand des Sportclubs Ennerich optimistisch in die Zukunft.

Neben der erfolgreichen Wiederanmeldung einer zweiten Fußballmannschaft und wettbewerbsfähigen Mannschaften im Tennis waren auch das Kirmesspiel und der Tag der offenen Tür Aha-Erlebnisse. Solche soll es auch in Zukunft häufiger geben. Der Vorsitzende Hans-Benno Preller unterstrich nochmals, dass der SCE zu Vielem in der Lage sei, wenn denn auch viele bereit seien mit anzupacken.

Insbesondere mit Blick auf den 75. Geburtstag des Vereins im Jubiläumsjahr 2025 gibt es weitere Vorhaben, um das ambitionierte Programm „Fit für die Zukunft“ umzusetzen – beispielsweise die Etablierung einer Gehfußballmannschaft, häufigere Public Viewing Angebote und vor allem ein noch nachhaltigeres Erscheinungsbild mit einer Photovoltaikanlage. Hans-Benno Preller schaut daher gerne nach vorne: „Wir haben nicht nur einen größeren Vorstand, der das Engagement des vorherigen weiterführen wird. Nun haben wir auch eine gute Mischung über Generationen hinweg, ein gutes Einbringen der jungen Generation. So gestalten wir zusammen die Zukunft des SC Ennerich.“

(Text: Christopher Muth + Foto: SCE)

NACH 24 JAHREN CDU-REGIERUNG IN HESSEN WIRD ES ENDLICH ZEIT, DIE BESTEN KRÄFTE FÜR HESSEN ZU WÄHLEN

WEIL ES UM HESSEN GEHT!

Beide Stimmen SPD, denn wir setzen den richtigen Fokus:

Starke Wirtschaft und gute Arbeit

Wir wollen eine Ausbildungsgarantie in Hessen, den Wandel der Wirtschaft mit einem Landesfond begleiten und ein wirksames Tariftreuegesetz für öffentliche Aufträge.

Gute Bildung für alle

Bildung muss von der Kita bis zum Meister oder Master kostenfrei sein. Deswegen wollen wir den Erwerb des Meistertitels kostenfrei machen, um endlich akademische und berufliche Bildung wirklich gleichzustellen!

Bezahlbares Wohnen

Wohnen muss für alle Menschen in Hessen bezahlbar bleiben. Gleichzeitig wollen wir die Baukosten senken und somit für mehr Wohnungen sorgen.

Das beste Gesundheitssystem

Die lokale Versorgung in der Stadt und auf dem Land muss sichergestellt werden. Dafür sind massive Investitionen in das Gesundheitssystem notwendig.



TOBIAS ECKERT

DIE BESTEN KRÄFTE FÜR HESSEN.

SPD

09+10+11 VERANSTALTUNGEN

September/Oktober/November

FREITAG-MONTAG
22/25
September
Kirmes in Arfurt
SV Arfurt
Runkel-Arfurt, Bürgerhaus

SAMSTAG/SONNTAG
23/24
September
**575 Jahre Alte Lahnbrücke
Brückenfest**
Stadt Runkel/Vereine
Runkel, Alte Lahnbrücke

SAMSTAG/SONNTAG
30/01
Sept./Okt.
Oktoberfest
TV Blasorchester
Runkel, Stadthalle

SONNTAG
01
Oktober
Kartoffelfest
Ortsbeirat Ennerich
Runkel-Ennerich, Bürgerhaus

MONTAG
02
Oktober
Oktoberfest
Lambertusbrüder Arfurt
Runkel-Arfurt, Bürgerhaus

MONTAG
02
Oktober
Oktoberfest
FFW Dehrn
Runkel-Dehrn, Bürgerhaus

SAMSTAG
07
Oktober
Preisschießen
Schützenverein „Diana“
Runkel-Ennerich, Vereinsheim

FREITAG
13
Oktober
**Standvergabe
Weihnachtsmarkt Hofen**
Ortsbeirat Hofen
Runkel-Hofen,
Gasthaus "Zur Alten Schmiede"

FREITAG-MONTAG
27-30
Oktober
Kirmes Ennerich
FFW Ennerich
Runkel-Ennerich

SONNTAG
05
November
Buchausstellung
Team der KÖB
Runkel-Arfurt, Bürgerhaus

FREITAG
10
November
Martinsspiel und Umzug
Kita-Förderverein, Runkel-Arfurt

FREITAG
10
November
Martinsumzug
Ev. Kirche/Feuerwehr/Stadt Runkel
Runkel, Borngasse/Bleiche

SAMSTAG
11
November
Sankt Martin
Pfarrkirche / Ortsbering
Pfarrkirche Runkel-Dehrn

SAMSTAG
11
November
Martinsumzug
FFW/Ortsbeirat
Runkel-Ennerich

SAMSTAG
11
November
Prinzenpaarkürung
Kulturverein Runkel
Runkel, Zehntscheune

SONNTAG
12
November
Volkstrauertag
Stadt Runkel
Runkel, Kriegsgräberstätte

MONTAG
13
November
Volkstrauertag
Team der KÖB
Runkel-Arfurt, Bürgerhaus

KIRMES in Eschenau



**30. Sept./
1. Okt.**

Samstag, 30. Sept.
13 Uhr – Kirmesbaum holen
15 Uhr – Kirmesbaum stellen
20 Uhr – Tanz zur Musik von DJ Andreas

Sonntag, 1. Oktober
ab 11 Uhr – Mittagessen
14 Uhr – Kinderbelustigung mit
Ballonflugwettbewerb
15 Uhr – Kaffee und Kuchen
anschl. – gemütliches Beisammensein

Tippverein Eschenau ©

VEREINSINTERN

- 24.09. Vorstandsfürhstück, Turnverein Runkel, Runkel Altstadtcafé
- 29.09. Dankeschön-Abend, Pfarrgemeinde Runkel-Dehrn, Pfarrheim
- 14.10. Vereinsfeier, Linnebach Tiroler Arfurt, Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
- 03.11. Vereinsvertretertreffen, Vereine und ehrenamtliche Unterstützer, Runkel-Arfurt, Vereinsheim FFW
- 10.11. Ehrungsveranstaltung Männergesangverein „Sängerbund“ Dehrn, Runkel-Dehrn, Pfarrheim
- 13.11. Terminabsprache Vereine / Ortsbeirat, Runkel-Dehrn, Feuerwehr- und Vereinshaus

VORANKÜNDIGUNGEN

- 16.11. Terminkommission FFW Ennerich, Runkel-Ennerich, Ennerich
- 18.11. Bäuchling, Alte Herren, Runkel-Arfurt Grillhütte Seelbach
- 18.11. Jubiläum 25 Jahre Tanz- und Sportgemeinschaft Emphasis Ennerich, Runkel-Ennerich
- 19.11. Volkstrauertag, Pfarrgemeinde/VDK/ MGVOB, Runkel-Dehrn, Friedhof
- 19.11. Volkstrauertag, Sport-Club Ennerich, Runkel-Ennerich, Friedhof
- 25.11. 6. Skiopening, TuS Schadeck, Schadeck-Haus der Vereine
- 25.11. Kabarettveranstaltung, BUND Ortsverband Ennerich, Runkel-Ennerich, Bürgerhaus
- 26.11. Nachwuchskonzert, TV-Blasorchester Runkel J.C.S.-Schule



**Modernisiere,
was du liebst.**

Ob Haus oder Wohnung -
finanzieren Sie mit der
Sparkasse ganz einfach
die Modernisierung Ihrer
Immobilie.

ksk-weilburg.de/baufi

 Kreissparkasse
Weilburg

Angebote vom 25.09. - 07.10.2023

Oktoberfest - Zeit

+ ZUGABE
 6 Fl. Paul. Spezi oder 6 Fl. Münchener Hell



15.99

Maxl Helles
 20 x 0,33 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 2,11



13.99

Tegernseer hell
 24 x 0,33 ltr.
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,42 Pfand
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 2,39/1,90



18.99

Lahntaler Obstler
 0,7 ltr.
 1 ltr. = € 12,84



8.99

Scavi & Ray
 Hugo, Prosecco, Sprizzione
 1 x 0,2 ltr.
 1 ltr. = € 7,96



1.99

SELTERS
 Sprudel, Medium
 12 x 1,0 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,49



5.99

Adelholzener
 Classic, Sanft, Naturelle
 12 x 0,75 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,66



5.99

Naturtrübe Apfelschorle, Johannisbeerschorle, Maracujaschorle + Rhabarberschorle
 12 x 0,33 ltr.
 + € 2,46 Pfand
 1 ltr. = € 2,01



7.99

Angebote vom 09.10. - 21.10.2023

Herbstzeit - Erntezeit

Deutscher Federweißer
 aus der Pfalz rot od. weiß
 1,0 ltr.
 1 ltr. = € 3,49



3.49

Heil
Apfelwein trüb, Apfelsaft trüb
 6 x 1,0 ltr.
 + € 2,40 Pfand
 1 ltr. = € 1,49



8.99

Volvic
 Mineralwasser
 6 x 1,5 ltr.
 + € 3,00 Pfand
 1 ltr. = € 0,77



6.99

RHÖN SPRÜDEL
 Sprudel, Medium, Naturelle
 6 x 1,0 ltr.
 + € 2,40 Pfand
 1 ltr. = € 0,83



4.99

Licher
 versch. Sorten
 24 x 0,33 ltr.
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,42 Pfand
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,51/1,20



11.99

Bitburger
 versch. Sorten
 24 x 0,33 ltr.
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,42 Pfand
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,64/1,30



12.99

Schöfferhofer
 versch. Sorten
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,40



13.99

RHÖN SPRÜDEL
 Schorlen
 versch. Sorten
 12 x 0,75 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,88



7.99

Angebote vom 23.10. - 04.11.2023

Wir bringen Licht in die grauen Tage

Hassia
 Sprudel, Medium
 12 x 0,75 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,44



3.99

Sörstina
 Spritzig, Medium
 12 x 1,0 ltr.
 + € 3,30 Pfand
 1 ltr. = € 0,41



7.99

BIONADE
 versch. Sorten
 12 x 0,33 ltr.
 + € 2,46 Pfand
 1 ltr. = € 2,01



4.99

Krebs Gode Sauvignon Blanc, Rheinhessen, trocken Biowein
 0,75 ltr.
 1 ltr. = € 6,65



4.99

Monchsbol
 versch. Sorten
 20 x 0,5 ltr.
 + € 4,50 Pfand
 1 ltr. = € 1,50



14.99

Andechs
 versch. Sorten
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,70



16.99

Hopf
 Weizen
 20 x 0,5 ltr.
 + € 3,10 Pfand
 1 ltr. = € 1,90



18.99

Besigheimer Felsengarten Trollinger od. Lemberger Rosé
 0,75 ltr.
 1 ltr. = € 5,98



4.49